ifter,

MA,

71. le dim-garne. 6549

igen

iederneken
rikate
nufen
, daß
ien.
r Gerauch
deten
t und
Das
wertd die

das das stge-änd-denn t zu

Ber-voll-den gen Ein-

in ate die an-

Sageszeilung.

Vereinigten Gozialdemokratischen Partei-für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg-

Pariser Wahlhilfe fürs hakenkreuz.

Poincaré labotiert das Werk der Sadverständigen. . Zerstörung der deutschen Wirtschaftseinheit Itatt Reparationen. . Die Deutschvölkischen als lachende Dritte.

Boulevard-Manover.

Boulevard-Manöver.

Baris, 19. April. (Gig. Draftbericht)

Es geigt fich immer beutlicher, das allen offiziellen und offiziolen Berlicherungen zum Trob die frangolische Regiezung an einer Berntschlichen ung des dann den Sacheserlindigen vongeldagenen Brogannung des den den Sacheserlindigen vongeldagenen Brogannung der Keiten der Seiten Gestellen Bestellen Bestellen der Seiten der Seiten der Seiten Gestellen Bestellen Bestellen der Seiten der Seiten Bestellen gestellt gesellte Gestellte Gestellte

Die vorsteigende Meldung jowie die lette Nede Voincarés de-weisen wieder einmal, daß es Frankreich in erster Linie micht auf Aeparationen, sondern auf die weitere Weselung und voirtschaft-ließ Zerreitung Deutsschaft dem Volkende der Sache berständigenarbeit durch Voincaré ist natürlich ein gesundenes

Fressen für unsere Galenkrenzlinge, die, wie auf dem beigefügten Bilbe angedeutet, nicht zögern werden, ihrem Rährwiter Boincare für geleistete Wahlbilfe antiprechende Belohnung zuteil werden zu



Chremmitglied Poincaré.
Der vösstige Blod im Bayern ernannse Roimond Poincaré für gefeistete Hilfe zum Speenmitglied der Partei.

Repko und deutsche Antwort.

Baris, 19. April. (Gig. Drahtbericht.)

Ein kommunistischer Fememord.

ichte eine wisse dese seiner früheren Barteigenossen gegen ihn ein. Ins Furcht, donos könnte Vernat ihren, dat man anscheinend den Plord degennen. In der Stadt Hogenwor gebt des Gerückt das in der Gasstwicken der der Gasstwicken der der Gasstwicken der der Verdicken gestellt der der Verdicken der der Verdicken der der Verdicken Gestellt der der Verdicken der der Verdicken Gestellt der verdicken der Verdic

Aus frangösischer Gefängnishaft gurüchgefehrt. Aus Geffen-frichen wird gemelbet: Der seinerzeit den dem frangösischen Mitti-eingreicht zu 10 Monaten Gestingund verurteiler Oberbürgermeiter von Webelstadt ist beute aus dem frangösischen Mitatiagesingnis entlasse worden. Der keine den Dartmand nach Gessenstingen wurde und wird der keine Unigkräsigkete verderaufmeinen.

hakenkreuz-Ostern.

Acquesta etiquiteaen, into der om streig itt feine Senser betele!

Actus felder wirde freitich diese völltsiche Anbseungstuntin nicht als eitwo Ungebruches envirunden daden. Naren dach der Anslegungstümfler, die er mit dem Borte. Die Seuchker! abta et Anslegungstümfler, die er mit dem Borte. Die Seuchker! abta eine ein ein ein der dem anderen. Men must einmaal bei Dabid Kriedrich ein der ein die dem nachten. Men must einmaal der Dabid Kriedrich ein die Frauk nachten der der Kriedrich ein der die der der Kriedrich der die Kriedrich die Kriedrich die Kriedrich der die Kriedrich die

liden Einflisse des Auslandes in dornectem Hodmut, ablednte. Trod irres sienenden Antisemissenne im alio die deutschafte der Verlisse d

Der Räuberhauptmann als Spikenkandidat.

wax holz tübrt die kommunistische Keicheliste.
Die neue Muth-Kiicker-Jentrale der ASD, das beschiese, an die Spize der hemmunistischen Keicksuchliste den Kauferschaptmann aus dem mitteldeutsische kommunistischen Keicksuchliste den Nachkerschaptmann aus dem mitteldeutsische kommunistischen Kullen Purche auf heiter Kundideut ist darzeteitische Ause derrussellt werden und die leien Strate ab. Die Ansfellung wiese Kundideuter ist darzeteitische Ause derrussellt der Ause der gegenwecktig in der Kommunistischen Kaufe von Ause gegenwecktig in der Kommunistischen Kaufe kauf der gegenwecktig in der Kommunistischen Kaufe kauf der gegenwecktig in der Kommunistischen Auseil von der der der der der kaufen kaufen der Auseil der aus zu fichtlich auf die so genann von einstellen gu wollen. Darzust den erkt in diesen Tagen aus Weden des Archivenen der Auseilen der Archivenen der A

Der Niedergang der Julitz. Proteft des Republikantichen Richterbundes gegen den Minchener Inftizfrandal.

Mindener Institzstandal.

Der Neichkausichig, des Neyu blifanischen Richterschundlichen Richten Bilden Richterscheine Grifferung beschioffen.

Den Urbeil im Wün die ner Hoch der veralbprageh bereichtet Reichtersche Birthrusch int.
Kenerel Juden der ist freigesprocken werden. Demyggenund Gierigseite Anthouse nach der eine der Vertraffung und Gierigseite Anthouse nur die eine auch in der Unteilkörgelichen werden gestätzt der hinkeis auf die eine auch in der Unteilkörgelichen der feine gestätzt der hinkeis auf die eine das Kimt als Kührer der gesehren der Anton alaum er auf den kenten klund der Vertraffen und der Kenten der gesehren der Geschlichen der Vertraffen der Vertraffen

iknimenknihien Indader der Nemmanongenun in den geschiederfeitung. Das it flave Teilnahme am Hochecuben, eine it flave Teilnahme am Hochecuben, eine in Ftrainaft von einer Aftle angenkundt werden, die ein Strainaft von einer Aftle angenkundt werden, die ein Strainaft von einer Aftle angenkundt werden, die ein Strainaft von eine Frakt in der Auf Gewert der Lat steht. Die Beeilfung der John der Angenkundt von der Geschland der Angenkundt von der Geschland der Angenkundten und der Angenkundten und der Angenkundten und der Angenkundten der Geschland der Vertrag der Ve

Die Tozialdemokratifde Reidslifte.

Namen:

1. hormann Müller. 2. Wels, 3. Tripien, 4. Dr. differving, 5. Marie Juckacz, 6. Dr. herb, 7. Gorge Gombald (Embardvictrectond), 8. Dittm ann, 9. Madfesenswit Saenger (Embardvictrectond), 8. Dittm ann, 9. Madfesenswit Saenger (I. Hodouma Neihe, 12. Et am pier, 18. Dr. dienkenberdwide), 11. Jodouma Neihe, 12. Et am pier, 18. Dr. dienkenberdwide, 13. Todieffel (Gilenkomertverkand), 18. Kroffelt Gullenkomertverkand), 18. Kroffelt Großer, 20. Nohmann (Berband ber Krippsbeffchibitert), 21. Dr. meh. Wofes, 28. Jädel (Terflarbeiter Verband), 28. Hittmann, 24. Sielfelte, 35. Dr. Eswann, 26. Welle Schreiber * Rrieger, 27. Wännburg (Ervond der Gemeindes und Staatsarbeiter).

Kandidaturen.

Dinter hat das erfehnte Mandat.

Konfliktssteigerung zwischen Zentrum und Bayerifder Volkspartei.

Es krifelt in Mecklenburg.

Deutschnationale Erfifliungspolitik - volkifches Entfeben.

Jat

Auf

Am Anderson and American and Am

Landesökonomierat Wuhlhofer.

Langesononomierat withinder.

Die baheriche Rogierung Anilling beilt es für angedraaft, ebe sie intolge bes für sie bernichtenden Ausfalls der Landeragtwahlen abtreten muß, nochmals den Beinels au erderingen, das, sie aufter den Ausgebrachten bei Erstellung der Erstellung der Erstellung der Schale der Ausgebrachten der Auftrete den Ausgebrachten der Auftrete den Auftrete den Auftrete der Auft

Bindenburg und der DoldftoB.

Singefichts ber im Babilonupi von ben Rachtsparteien wieder sient benitzten Dolchfioh-Legende. Loint es sich, einen Brieft in der Beingesten Dolchfioh-Legende. Loint es sich, einen Brieft in den Die finde der Beingestellen Beingestellen Bei der Beispunt des mittlättigten Ausimmendenkontes ansangraden. Die Dolchfioh-Legende ist eine Erikoung aus dem Hoffen 1916, aus der Jett. in der die Kenten beginnen ans ihrer Bestämpfligung wieder gut einvollen bei auf Verdrigung des Beltfieges note von keiner Seite dem der erholdten Front gesorden inreken. Die Wilder ist den der erholdten Front gesorden inreken. Die Wilder ist den der erholdten Front gesorden in ber der bei der der der Bestämpflichen der Bestämpflichen der Bestämpflichen der Bestämpflichen der Bestämpflichen Bei der Bestämpflichen der Bestämpflichen der der der der der der der Bestämpflichen der Legende des ergannen bestämpflichen Bestämpflichen Bestämpflichen und nerfolltichen Ernelfen Bestämpflichen mehr, bestämpflichen der Frieden untspayningen.

Der Gegner einerseits führt ftändig feliche, nem Bestenden in die Echlads.

Das verbient, nicht vergeffen au merben.

Kein neuer Juftizminifter.

Vorläntige Fortführung der Gelchätte durch den Re

Parlifal.

Ein Bühnenweihfeftfpiel in drei Aufzügen von Richard Wagnet.

ichnit Raufmann aus Ainrell ab.
Eine wirklich befriedigende Leiftung bot Otto Helgers (Berlin)
als Gurmemang. Das volumindse Organ steigerte sich vom garter piano die zum mochtvollsten forte in absoluter Bahklang-Schönbeit, ohne der Legstschendlung auch nur den geringsen Schonbeit auswihren. Peinstichse Pfliege des Teginsbruckes die in die Leichsten. Rebenfliden seigerte die Freude an Genufy und ermöglichte auch dem unbordereiteten Zuhören, den Dingen auf der Bühne zu solgen. Die Leistung Freiche Leiddere (Indextin) als Kunden jedigen. Die Leiftung Frieda Leibers (Berlin) als Rundry

Der Offermuthus.

Mon Muguft Bleger.

iristad als geseinnisvolle Beisveit angeleben, wieder auf Rach itremben Kniten. Nuthen, Eriöhungslebren um Eriöhungstiere itremben Kniten. Nuthen, Eriöhungslebren um Eriöhungstiere itremben Kniten. Nuthen, Eriöhungslebren um Eriöhungstiere itremben Kniten. Nuthen Eriöhungslebren um Eriöhungstiere itremben Kniten. Muther itremben Kniten in Kniten itremben Kniten in Kniten itremben in Kniten in

Bir leben in einer wunderlien entgesiterten Belt, wo es nur im Burnber gift. Das ist der Menich, Auch er friedt und fielt auf n neuen Menichen. Immer wenn einer gekreuigt durche, kand 20 Menichentum in anderen auf. Das ist der Ofterglande eines

Lätig ihn breifenben, Bredigend reifenden, Liebe Leweisenden, Gud ift der Meister nab, Euch ift er be!



d

d

ine en.

ister tie

et bet

Börfe

ikeL

franzöfische Militärjuftiz auf deutschem Boden.

149 Jahre Zwangsarbeit, 10 Jahre Zi

3m bem Brogeft vor bem franzörigen, 19. Aprel. (1982B.)
3m bem Brogeft vor bem franzörigen, 19. Aprel. (1982B.)
30 Dentiche, die der Saßbata ge und Spie na ge wöhrend bes flastfamptes angellagi voren, wurden von den 22 anweinde bes Angellagien 4 gu je 20 Jahren, 2 gu je 12 Jahren, 3 gu je 10 Jahren mid 3 gu je 5 Jahren 3 du mig de 2 de it vertreitit. Ferner wurden verureitit 2 Angellagie zu je 5 Jahren 8 na 6 th au 8 und 7 gu Gefingnistitaten von 1 bis 4 Jahren. Bei Magellagier wurde frei gefprochen. Bon ben 8 abweienden Ungerlagien wurden zwei amm Tobe und bie fibrigen 6 gu je 20 Jahren Bwang garbeit verureitst.

Enteignung der baltifden Barone. Ablehnung der Staatsmittel far die Rirchen.

Miga, 18. April. (Eig. Drahiberich) Miga, 18. Aprell. (Gig. Drahstbericht.)
Im lettländvichen Bartamene wurde der Antientwarteng der
beiden sysialistischen Barteien und der lettlich-distlichen Barteien
gruppe, der die Entrieben und der lettlich-distlichen Barteien
gruppe, der die Entriebung der lettlich-distlichen Genegation
mit Antie er Fachtungerie der eingeschlichen Erwölkerung estrifien
worden ist, ohne Entschlichung vorlaget, mit 30 gegen 20 Sin men
in beitere Lettling angerommene. Beilign die Honge erne Erwölkerung
ertregel, der ohne Entschlichung Erröherundseitig zur Anfielung
zuteignet. Die iggenannte Deut ist er at eine n. die daufei ählich die deltsiehen Karone vereicht, verließ vor der Lett. suche den
Einstlichröfischenen Sammel auf und berhambeite neit ihm ihrer
der grage der Einsplichtung des erteignetes Einspranzoffeite
er Ausfahren. Die der diesen, nach das Kadinett fich entickoffenen
mit Gefesprocheft ihre die Gestehme einer Einsflüchzigung für den
ausländrichen Geoggensphösite im Landrag eingendrungen.

Der Rationalfonvent der Demofratischen Bartei Amerikas hat bricklossen, als Randblat für die Krässentenunds Alfred Smith won der Reundere Schadssegierung zu nominieren. Der Kandblat der Republikaner ist der gegenwärtige Krässbert Coolidge.

isenisch Rahmen erst den trestumen einerme Einschliche. Tie Regie führte Roesler, dem aus Zwedmäßisteitspründen Die Regie führte Roesler, dem aus Zwedmäßisteitspründen bei den keinen sollen bei onderen Kalen au beigkränden. Die deiteum des einen Knappen mit Albrecht Linde war ein offentaær Kodgafff. Die musstalische Eining Sklaz Prauns war musierhoft. Der Aspolimeister lösse jeine fösiverige Aufgade mit dem versätzten Ordeiter miter Seodaching guten Aufammendaltes swissen Wühre und Zonförper mit großer Fingade und achtungszehler Alfuratesse.

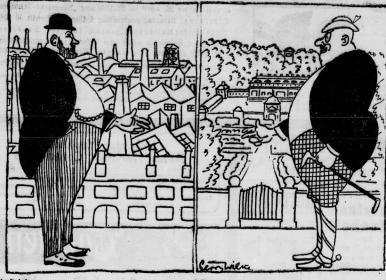
Sallifdes Cheater- und Runfilden.

Danilots (Dealti' und naminister.

Stadtificater. In der morgigen Aufführung den "Barlifal" find tickende Wollen neu bejedt: Barlifal" Frie Stentiser-Berron oom Suddiheater Homburg, Anndry: Fran Ginael-Dworft, Gurnes mag: Otto Delgers den der Staatsboper Verfün. Beginn der Soriellung 5 lihr. Ditermontag: "Better aus Dingsdo". Diensbog Gaffpiel Giena Bolevilatigai mit den Ruft, Dramant. Theater m Dunus "Kameliendame". Mitwock: "Weiterfinger".

Bollsbigine. Die Theaterlatien für die Theachergemeinden dies F (a. Wert, "Sülfic God" und "Der Gert Kachelmeister", weit Oberneinalter, mitstel die Z. Abril eingelft werden. Spielstoge: Missingch, den 28. April. "Der Weiterfunger" (M), Donnerssey, 24. April., "Ein ibealer Garte", Luitipiel von Osfor Wiede.

Mac Donald und der Journalismus. Die Rugnießer ber Gelbentwertung.



Inbuftrieberr :

Ich habe mir am 8. August 1923 von der Reichsbant, eine Billion Mart geborgt. Das waren 8,4 Millionen Goldmark. Dass waren 8,4 Millionen Goldmark. Aus 8. Dezember habe ich Schulterienert gekauft.
Aum 8. Dezember habe ich Schult und Zinsen zurückgezahlt, mindlich: Eine Villion und 40 Milliarden. Das waren 1,04 Goldmark.

Butsberr :

Das ist noch gar nichts. — Quf meinem Gis, ber im Frieden eine Million Mart wert war, habe ich 750000 Mart Hoppothet. Durch die Allwertung ist die Sphothet auf 112500 Mart gufammengeschmolgen. Frieder hatte ich jedes Jahr 3000 Mart Jufammengeschmolgen. Best von 1923 die 1928 mur 15750 Mart. Allein mit dene ersparten Jinsen in diesen Jahren gabe ich die restliche Sphothet zurück und tause mir noch zwei Lugusdautos.

Wirtschaftspolitik.

Die Mark in Neuvork.

Martbewertung in ber Reuhorter Schlus, und Rachbörfe von 17. April (geftige Borfe wegen bes Karfreitags ausgefallen; 2234, Geld, 23 Brief. Dollarparität 4,32 Billionen.

Steigerung ber Bnumwollpreife. Auf der am is. April in Ginte-gort athabattenen Indusfreie- und Sandelsweis vonr wieder eine Geigerung ber Rollerungen für Bnumtollgarne und gewebe gu vergeichnen.

Die Einstitung bes Andersonen moche jich in Danemart durch die neiteren Schwankingen des Bechfesturies norwendig. Soeben wird der alle Bührungsplan wieder ledhaft erdreter, der Juangsanleihan, erhähte Skucku und Einschränung der Kunftredite vorsieht. Die Sognibenvorsatie bestirrvertere Vermögens-sieteren.

Aus aller Welt.

Ein ungetreuer Sparkaffendirektor.

Bootsunfall bei Stolpmunde.

Soweres Bauungluck in Barcelona. Dreißig Bauarbeiter unter fturzenden Erdmaffen begraben.

Gelfierinube auf Cepian. Aus Colombo auf Ceplon wird bie Entbedung eines großen Sbelfveirlägers, befonders bon Saphiren, in Belinaduti gemelbet, Grinige ber gefundenne Steine follen fait is englisches Plund wiegen und einen Wert von 60000 Rupinen kaden.

Feuer im Brandenburgifchen Landesfinanzami.

Berlin, 18. April. (2828.)

In dem Landesfinanzamt für Bradenfung am Krent-pringemise brach gestern Keuer aus. Der größe Zeil der Ausen-räume mit den Alten und den Einrichtungsgegenständen ist ein Naud der Alammen geworden. Die Urt ach des Trankes is völfig ung ellärt, da sich am Karfreting fein Angelestern in den Käumen aufpekalten dachte. In der Nocht zum Kortreting wurde kielten Kaufmann in der Eleidrensfrose ein Eindruck die ist eitenen Kaufmann in der Eleidrensfrose ein Eindruck die eltender der genageschiet unsgestührt. Die Eindrucker schössen die Eleidoner der Bachnung in die eingelnen Jimmer ein und indisten ein istwere Pangeschiette, in der sich in eine ausenschießes Edel und Judocker im Wester den liebe 100 000 Mf. befanden. Pier die Eledoner der Geschleinen Kontractiern ist eine Tes leiderbereicheichtung der gesichlenen Kontractiern ist eine Tes leinung den 10000 Geddmarf ausgeseht.

Internationales Schachturnier in Deuyork.

Dr. Emanuel Goefer Gieger.

Dr. Emanuel Goefer Gieger.
Reuhort, 18. April. (BDB.)

Mut bem internationalen Schochurnier erhielt Dr. Emanuel
Laster mit 16 Bunften bei 20 Bartien ben 1. Breis, gweiler purrde Capablanca mit 1415 britter Alfachin nut
13 Bunften.

Mis Rag und Gern. Die im Laufe des Jahres 1923 begonnenen Bohrungen nach Jod in Bad hall haben geltern au einem Ergebnis geführt. Man stieh in einer Tief von 147 Metern auf eine Johnelle. deren Ergiebtgfeit in den nächsten Tagen feit-gestellt werden wird.

Die gute Lazarol-Hautcreme wird wieder in Kriedensquali-bei hautichaer aller Lit, Schwistig und Wundbaufen. Ge fit und bielbt des unembebriche Sausmittel. Eraklitig bei Hembole & Co., Letpsiger Strafe, sowie in allen Apotheken und Grogerien

Herren-Wäsche .. - Moden

nur Qualitätswaren in großer Auswahl bei billigen Preisen.

W. Brackebusch

Telefon 6813

Gr. Ulrichstrasse 37



-Tabletten

herborragenb bemährt bei

Giat. Rheuma, Berenichuk, Rerben- und

36chias, Stuppjugener gund ideibet bie Sarniatre aus. Stimich erprobt. Stimich erprobt.

Sn allen Aportheten erhältlich.

64,8% Acid. acst. salia, 0488% Chinin, 32,6% Lithium ad 100 Az

Periadin die Grosse kostet 40 Goldptennig



R. Voß be und Juwelen Fabrikation. Sabrikation.
Leipziger Str. 1.
aegenüber Drogerie
Helm old & Co.



Vier Tage Markenartikel-Propaganda für Hausfrauen

gibt es vom 22. bis 25. April im Etabliffement "Neumarkt-Schützenha Eröffnung: Dienstag nachmittag 4 Uhr. - Einteitt 30 Pfg.

Befte Informationegelegenheit für jebe Sausfrau! Reben gabireichen Koftproben erhalt jeber Besucher ein wertvolles Geschenk, bas er fich setbift aus einer Fülle praftifcher Wirtschaftsaritel aussuchen tann.

Folgende Firmen haben unter vielen anberen Befchente geftiftet:

Seinrich Franc Shipe G. m. b. D., Berlin. — Kathreiners Malfasse-Fabrisen G. m. b. D., Berlin. — Teston-Attiengesellschaft Borsborg. — Affra Werke. Schweitsfurt. — Fachenfabrisen vorm. Frieder. Baper & Co., Ewerkssen. — Carl Gentner, Godpringen. — Cunslicht-Gesellschaft I.d., Mannheim-Vheinau. — Agianol G. m. b. D., Bertin. — Schssellschaft für Molterie Schwarz & Co., Lahr i. V. — Fr. Mithelm Bettle, Grimma. — Bruno Ikrzeidet, Letpzig. — Gesellschaft für Molterie



Takra

Charles u. Elisabeth

Richard Oswald

Hierzu:

Bie Stimme d. Nachtigall 2 Lustspiel - Sensationen

Alles in allem, ein Fest-Spielpion, wie er seinesgleichen sucht!

Ein gefährl. Spiel

Mittwoch, Den 28. April, abenbs 8 Uhr, ipricht im beren Thalia-Caal, Geiftftroffe: Schriftsteller Erdmannsdörffer, Dessau

"Der Antisemitismus — eine

Sunde wider Staat und Volk" Dine Ginladung fein Butritt.

Verein zur Abwehr des Antisemitismus

Rechtsanwalt

beim hiesigen Amtegericht und Landgericht zugelassen

Dr. jur. Kurt Zausch,

Bureau: Leipziger Straße 34 (Filiale der Hallischen Nachrichten). Bureauzeit: 8-1, 3-6, Sonnabends 8-2. Fernsprecher 3235.

Fahrräder

Ersatzteile

Turmuraße 156 Telephon 2719

Die burch reiche Erfolge ausge-seichnete Drigi-nalmarke oegen nerwije Sio-

Frehar

Rarnung vor koftiptelig.Ber-fuchen mit oft wertl. Mitteln Rur eie Schus-marke "Frebar" verbürgt Echt-beit vollkomm.

nuter "Fecht beit, vollkomm. unichädlich, un-wirkiam geven Gravidität. Un-zabl. Dankicht. Devots: E. Kertzscher, Untere Leipziger Straße 26.

Aci Teilzahlung

Rouft nur bei

uferen Anferenten !

Frauen

Selfenfabrik Ebert Halle-Trotha. Sel. 3602 u. 4237.

Lungenkranke trinki Avolbek, v. Lüdmanns Lungerheillee. Seit Jahrhunderten bewährt. Hausen neuelt zeit n. erft üntritiden erpr u warm emp! Wirkung wundere. Vasalli ichwinki, Lüsswur, Appett Gerocht, Zefinden beber fich, I at die et ihm ist verstellt gestellt der verstellt der vers

Ein Wort Frauenwelt!

Frautth WellFort mit allen wettlosen Angeboten auf hygien, Gebiete.
Lassen Sie sien nicht irreführen
durch vielversprechende hochklingende Anpreisungen. Nur meine
bebördlicherseits geprüten und geralmittel helfen sicher. Anch in
bedenklichen Fällen überraschende
Wirkung schon in wenigen Stunden.
Keine Berufsstörung!
Velkommon uns eh ädlich.
Viele Dankschreiben. — Diekreter
Versand pu Nechnahme.

rau Amanda Groot,

Hamburg K 1591
Wandsbecker Chaussee 87 6517

habe mich bier als

Zahnarzi

Sprechzeit: 9 bis 1/21, 1/28 bis 5 Urr.

Dr. W. Hinze, Alte Promenade 35, Ecte Gr. Steinstr.

Gummi

Kinderwagenreifen Kinderschutzgürtel

und Trannarie 66

.Ulrich' Sanitätsgesch

Ais Oslergeschenk empfiehlt Dauerhafte Brieffaschen

Hugo Krasemann

Hur Schmeerstr.

Leidend, France

Borficht bei Unmen-

Störungen

Ebesialmittel.

vorm C. Kla Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41

Standuhren, &

TO TO

H. Schindler. Kieine Ulrichstr. 35. Zahlun gserleichterg.

Lebensmittel

Ed. Sorg

Leder-658 AUSSCH Nitt Filze für Bantoffeln Schuhm. Bedarfsart schr vorteilhaft.

F. Moah

Bandwurm-Bebut- u. Raben Borper sie beft. Saite ber Renich wird blut Eingeweibembrin, er fennen ab. ihre Kranth, nicht. Deute bedarf jebri der fo tenren Lebens-mittel für fich u bur, biefe nicht b. d. Wurm geraubt me ben. Ausk

rou Lin M. idreibt: Heißen Dank. In ein. Etunde iff mehn Bunfd, in Effillung erannen. Heffillung erannen. Heffillung erannen. Heffillung erannen. Heffillung Boltig michädlich, keine Abortivvir-kung, keine Betufse idrung. 221 Versandhaus Frauenheil (Rranken behandl. H. T. Michaelishtr. 64 I.

Großes Lager in Särgen aller Art. U bernahme von Ueberführungen i Beerdigungen und Einäscherungen Eisleber

Beerdigungs - Institut e. G. m. b. H. in Elsleben

Hauptgeschäft: Freistr. 8 - Tel. 628

Hallesches Musikhaus Artur Hartnuß, Geiststraße 5

Größles Lager aller Musikinstrumente und Musikwerke

Fortwährend Eingang von Neuhellen I Reichhaltiges Lager aller Sorten Saiten und Bestandtelle. Jazzband, Schlagzeugmaschinen. Bezugrauelle für Wiederverkäufer, Vereine und Wondervögel zu Aunnahmereisen. Eigene Reporatur-Werkstoft. — Teflzohlung gestätlet.



Karl Rapsilber, 6947 r. 1859. Gr. Steinstraße 82. Peruruf 2495.

Schülermützen + Frauen

für alle Schuler nur befte Reuen Lebensmut bringe ich Ihnen bei Un sblei ben ber J. Kaliga, br., Er.Kla

Preiswerte Bozugsquelle

my)

Seiler waren

Hensel & Rups, Köngstraße 62. Teleph. 5873.

monatl.

Regel
buth mein i. Jahren
bemäntes behörblid
gerrilles Opesial
mittel. Dankbur
framen ichreiben und
baß fie Erloig in 26
Gunden beiten.
Gorant. un|chöb.l.
ioni 3 foches Gel
aurikot.
121:

Fran Marie Hinz Mot. Samburg A 48

Orucisachen teber Art Abernin



(M)

Jarun

Inter bie lung im

sine Löte März du wennruttengen ra folechts, i hi in di ichten an Das Gef ertet were eres — r für unf änden u ermutter

Aus der hervor, hi berfrochen den Marc Matulah, mit türm

inmer wie fo toll his giere mit hätte, wie Straßenrihr noch Matulan diesem Litrodneter ben erste ständigen wichen bei den erste ständigen wichen bei den er bei dinken bei den er bei den e

ständigen wichen wichen wichen wichen wich verälichfeit beite blief und laurt sich bewischer mit der Renscher

Er salle glei

"Drön Berren Gentlen

SUNLICHT SEIFE



Große Steinftraße 20.

nahme von Spareinlagen in jeder fohe bei durchaus zeitgemässer Verzinsung. Auf Einlagen mit monatlicher oder langerer Kundigungstrist werden besonders bobe Zinsen gewährt.

Wertbeständigkeit zugefichert.

Zur Erteilung jeder gewilnschten Huskunft sind die Schalterbeamten gern bereit.

Fernent cas and co Pojtfcheckonto: Leipzig 2314. Reiche

Firms - Forben - Lacke usw. z Streichfertige Oelforben z

Maass & Ca



DIE REEMTSMA-CIGARETTE CAVALLA

BRINGT DURCH EIN BESONDERES MISCHUNGSVERHÄLTNIS DIE GANZE RASSE REINER CAVALLA-TABAKE ZUR AUSWIRKUNG, VOR ALLEM DAS SÜSSE UND VOLLE AROMA, DAS DIESE EDLEN TABAKE AUS SICH HERAUS ENTWICKELN KÖNNEN.

REEMTSMA A .- G. ALTONA-BAHRENFELD



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-170675262192404191-19/fragment/page=0004

DEG

hi, ehe wahlen ie auf epinilis auf epinilis ne en ben n. der ben n. der heid in malige utl: 8 bers wirfen als er tiliton Brücke

riefer Buste Ers Rechtssonchen. on der bante batte, enstitils

lt ih: mens ders Bein; guten ichten alles ntlich vollen

dung. änger hteten eizios fielle-hasen

Mn

Die Bedeutung der Gemeindewahlen.

simbeszenossen genen pieskrügertiche Kleintläckeit und Bekangeseit, agent Steuerunlus ibe Süngertums und gegen die sindische Angeneindesialismus" sond.

Die Arbeiterichaft bet unter der Kirbung der Sozialdemofreite in gadierichaft werten der in der Kirbung der Sozialdemofreite in gadierichaft Weiterichen und Schöten nach dem Kriege die Filiptimus der Sozialdemofreite in gadierichaft werden Genen. Sie hat, einzelei, die filiptimus der Kirbung der Sozialdemofreite in geder die Kirbung der Kirbung auf Erreiching der Mehre kirbung der Kirbung auf Erreiching der Kirbung der Kirbung der Kirbung auf Erreiching der Kirbung der Kirbung auf Erreiching auf Erreiching der Kirbung auf Erreiching auf Erreiching auf Erreiching auf Erreiching der Kirbung auf der Kirbung auf Erreiching auf Erreiching der Kirbung auf Erreiching der Kirbung auch der Kirbung auch der Kirbung auch der Kirbung auch der Kir

Sechs Liften zur Stadtverordnetenwahl.

Sechs Listen zur Staatverordnetenwahl.

Am 17. Aveil lief die Frift ab, die zu welcher die Aahlvorfolige zur Stadtverordnerundt eingereicht werden, im zie wir erschren, jind foch giltigt effiren einspereicht werden, und zure viedere, ind best famolen underländigen Ordnungsblode, eine Liste ver Jasum Grundbeitiger und eine deutscolltigte Ordnerlijte. Das dallische Bütrgerinm marichtert also in dere Studen auf, um das Marthaus vieder zu runmellätet nachtere Interestenutift zu machen. Wie geößter Spammung ist unzwerflecht die bist des sognammen Baterländigsken Ordnungsblodes erbaret worden, die Liste zu der ind alle bitrzelichen Barteien von den Böstliche deutsch and mertt es der Ind ein bermotreten zu einemmengeraft haden. Man mertt es der Anteien aus den ferte Anteien der Andere der Anteien der Andere der Anteien der Anteien der Andere der Anteien der Anteien

Ktilan, Ginther, Albert Bromme, Richard Richter, Jedwig Rringer, Paul Spieß, Albert Allgemieln, Redatteur, Fintelmeher, die Saud-trauen Unia herrmann Marie Schnibt, Arbeiter Otto bon Amob-lanch

Lifte Unbentich!

Andauerndes Steigen der Lebenshaltungskoften.

Der Konsumverein und die Aufwertung.

Bertreterverfammlung bes Allgemeinen Ronfumbereins.

Bettreierverlammlung des Allgemeinen Ausfambereins.
Die notwendig genordeme Vertreierverlammlung des Allgemeinen Konjumbereins für Halle und lingegend ind am Freifag, dem is. Optig. Vertreierverlammlung des Angesordnung der I. Renderung der St. die und Umgegend ind am Freifag, dem is. Optig. Vertreierung der Schaftschaft der Geschäftschaft der Lausbalten der Geschäftschaft der Geschäftschaf



Damen-Wäsche 292

1. Preis: M. Wollny, Halle, Im Winkel 22
2. Preis: Émma Voigt, Röglitz 47, Post Raßnitz
3. Preis: Margarethe Keller, Schwetschkesir. 7 pt.
4. Preis: Erna Grübler, Halle, Reichardistr. 14
5. Preis: Paula Lüttich, Halle, Ludwigstr. 3 ll
6. Preis: Fritz Stühler, Balle, Geiststr. 48 l
7. Preis: Käthe Breittor, Gr. Steinstr. 13

Lösungen:



Herren-Wāsche 703

1. Preis: Paul Pertzsch, Halle, Bruckdorfer Str. 7 ll 2. Preis: G. Haase, Halle, Bernhardystr. 56 3. Preis: Ida Grümmer, Halle, Hohenzollernstr. 6 pt. 4. Preis: Otto Wolf, Halle, Beesener Str. 6 5. Preis: Paul Schwartzkopf, Salle, Richard-Wagner-Str. 19 6. Preis: Emil Gräger, Halle, Fleischerstr. 351 7. Preis: Maximilian Fischer, Halle, Ratswerder 14

Trostpreise erhielten: Fritz Traut, Brunoswarte 28 II; Else Beyer, Weingärten; Alfred Stein, Hohenzollernstr. 61; Otto Klaußmann, Magdeburger Straße 31; Paul Eichel, Torstr. 28; Ernst Basch, Melanchthonstr. 43; Margarethe Wuthenau, Blumenthalstr. 3 II; Hermann Klose, Domplatz 71; S. Niemeyer, Schraplau, Stadtgut; Else Heine, Humboldstraße 48; Else Schneble, Röpzigerstraße 190.

Die Aushändigung der Preise erfolgt nur gegen Vorzeigung der schriftlichen Benachrichtigung.

Wir fabrizieren selbst



Deshalb sind wir preiswert



Matr. dem die Wahl der Delegierten zum Unterverbandstag in inden und zum Genofieniskaftstag stattgefunden hatte die Versammlung gegen 1½ Uhr geschlossen.

Propagandakundgebung für die Genoffenichaft.

offen Lobr und Geseltvompfänger ift es nun fid hefert urstenfährstlichen Organisation ensutälliehen und durch Anuf plumberein dog gemeinnübige Unternedmen zu fördern. An-gen wenden im Bervodlungsgebäude. Landböerger Straße und in fämilichen 80 Berriefungshebäude. antgegengenwamen.

Parteinadridten.

2. Orisbesirk. Die Genoffen und Genoffinnen, Die fich an ber Landtour beteiligen, treffen fich am 2. Feiertog fruh 1/8 Uhr im "Sport-Reftaurant".

Film und kleine Bubne.

/ . Verfammlungen und Veranftaltungen.

Ammendori. Die Kommunisten auf Reichsberde en ziege fingert (Gelengsvertzage) zu veranstellen.

Ammendori. Die Kommunisten auf Reichsberde abei liegen pfaden. In der von der VEPO. am Dowerstag algebaltenen Röslerverfammtung proch der Genoße Geliegevärfichen Kunge (dolle) über dos Lema: "Die wählt das deursche Staten einer Auflächer von der Verlegen der V

Aus der Provinz.

Wohnungswirtlchaft.

Wohnungswirtschaft.

Die Meidswohnungssürsongealtiengesellsdaft für Beamte, Angesellse und Arbeiter hat an 1. April d. J. eine neue Beitschrift betitelt, Bodnungswirtschaft, J. eine neue Beitschrift betitelt, Bodnungswirtschaft, Jenousgegeben, Das erste Seft is als illustriertes Boppelbeit erschienen. Die Beitschrift verspreicht ein Bentralotzan für der Bodnungsvollist der Stödte, Gemeinben, Baugenossenschaft, Sieden der Wohnungsweiten dem Weitervereine zu werden, und das Frodem des Bodnungsweitens dem gemeinden der Verleichte der Bodnungsweitschaft und der Verleichte d

Pieffie wurde i Bffafter Ausbru hier in Hödern hier in Hödern hier in Borting abend, igam mlu gach m amette iprache, Bilhe emühlt 2. Rich bielen f Borfites tut, fer minnun faum laum faum mumlu

im "Be För gaben, hangen, Stadtfr bon ber lungsge tätig. Finanzi

petthe Gras, i fat jest finder, Tiergat hier au Hornbo ftarb. wird b Elterni fand hie Chrift tonte a hoffent bee Fre Freschen

Bahler tagsab Referand Railber ans be böllifch gehen i kriegs wiebert Rartei nehmer Frippel werden der Sartei nehmer frippel werden der Sartei nehmer Sartei nehmer der Sartei nehmer Sartei nehmer Sartei nehmer Sartei nehmer Sartei nehmer Sartei Sartei

Bahn Lune ouch bis bir nur bas im lichen l Genossi Distussi bom Ge man w sammlu lich noch

Feiertagsverkehr der Kyffhaufer-Kleinbahu.

9.15 6.36 palen auf allen Bahnbofen.

Merfeburg. Das Stande samt ift am 2. Oiterfeiertog auf Amahome von Sierbefällen von il bis 12 libr geöffnet.

Lügen. Okerverunstaltung des Vildungsammen gestelltung sie in der ihr der

Schitcher magic togenstries. Schifferen einer Brüde wunden guei nebes-inanderfahrende Sag fahne der Artma Schneil und Briedrich. Som urg, agen einen Briefer gedrück und dussen in furger Jeit. Die dergungsarbeiten wurden josort aufgenommen.

Rasibera. Eingezogene Dambferhafteftellen. Um I Ubril murbe ber Berionenbampferverfer auf ber Elbe wieber eröffnet. Auf der unteren Girede find bie haltefellen Briebnig-gemits, Rabis, Borti-Rofenmuble, Riefa-Stadtpart und Kreinth in Begald getommen.

Weglal getommen.

Pleffa. In der Gemeindeberktretersigung am Montag murde über die Plasserum der FruiternaldersStraße verhandelt. Die Blasserum wird in der Weise ausgelührt werden, wie sie 16gen vor Musbruch des Krieges belchlossen war. Zur Sprache sam auch der ihre immermehr zunehmeide Bohnungsnot. Diese 1601 dan Jörderung der Baulust und Schaffung von Baugelände abgeholten merben.

drift, eft ist pricht, inden, ereine meinsungs

ungen eamte,

ersten nungs-aftern tungs-pelesen entral-

1. uns t" au e oder

nimmt Quars tungs S 14

ng aut

Mansfelder Lande.

Eisleben, ben 19. April 1924.

Octikedt. Dringende Warnung. Das Abbrennen von dürrem Gras, besonders durch Schultinder, das wir dier bereits gerügt daden, da iehe ein Menichenteden gesofiet. Dienstag nachmittag daden Schultinder, die bereits ermittel fünd, die im Kretendolse (dinter der Tiergartenfitraße) Feuer angemach. Bet diese Geschendeit erlitt das dier alle kleich weisende der einschaft geschen die kleich die fleich d

Bilder aus dem Wablkampt.

ibre Mustinkrungen, und gewaltig timmter der gerfammling an Gebachte doch ein. Die Verfammling am für uns ein guber fochte doch ein. Die Verfammling am ein gibe Sest.

3ahna. In der Verfammling am Gonntog. in der Genofie Fine et als Keierten borgesehen war, ersteien au gleicher Zeit auch die Genofin kunert, die in Rieiteris referiert datie. De die Vermans der Keierten batten. Des Keigend des Gen. dien eine Keiertein batten. Des Keigend des Gen. dien eine festen die Keiertein batten. Des Keigend des Gen. dien eine geschichte die Keiertein der Keiertein der

Der Wahlsieg der VSPD.

ift aus innen- und außenpolitischen Gründen eine zwingende Rotwendigkeit. Eine Berschärfung der außenpolitischen Begenfäte

ist unausbleiblich,

fobalb bie Rechterabitalen bie Dberhand gewinnen. Benoffen, verhindert bas. Es tann verhindert werden,

wenn genügend Wahlbulver eingeht.

Bereinigte Sozialbemotratifche Bartei, Bezirkverband galle. Pofifchedtonto: Leipzig Dr. 875 75.



ber 3690., Treien Gewerkichaften, Gefeligen Bereine lowie ber fozialifitiden Frauen-Bufantmem-lunfte im Begirk Salle-Merfeburg. tariat der BGBD. Salle (Gaale), harz 42 Lofgebande, 2 Treppen. — Fernruf 1889. (Orisbureau bafelbft (Fernruf 1829).

plan.

3. Gruppe Sib. Bir treffen uns beuter in den Benden den Schwieden. Offerer Genefickert. Do. of bort absuliefen. After: Genefic. Bir. Do. of bort absuliefen. Offerer: Genefic. Bir. Do. of the birtheben Littglieber treffen. Aft wer erfeiteriag unt Andert in de Mus um 2 libr am den Blag und am 3. Frieriag unt 7 libr am den Blag und an 3. Frieriag unt 7 libr an den Blag und de Romstiden Kieß, ur Tagesiebet nach Bisgeleiterstans.
Dere im Sprittum. Be. 1. feiterat geriffen wir ind nachm. 1-3 libr an ber Vereibungehrichte.
Be. 2. Gerteng iereffen wir um sorun. 1-35 litr an er Vereibungehrichte.
Ber Bedermandlichte Gert beit. Bedermischen Stille an er Vereibung der Sprittung der Spritt

Robetteur Schuls (Gulle).

Verschiedt. Stirre von St. Rent, des
Verschiedt. Stirre von Geschef an der Men
Auger Errade Vone Generalte Machiner annahe
Reterent: Landecheterskribe Verfichtet (Merchen
Mansfelder Lande.

Fischen. Senserfischstehert. Verfichtet (Merchen
Deutschleiterschaftskribe. Verfichtet
Verschleiterschaftskribe. Senserfische Verfichtet
Auf Verschleiterschaftskriben. Gefoden
Auf Zeiterschaftskriben. Gefoden
Auf Zeiterschaftskriben. Gefoden

Deutscher Metallarbeiter-Verhami

Verwaltung Halle. Mittwods, den 23. April, abds. 7/2 Uhr im "Volkspark" (Mittelaimmer): Sitzung sämtlicher Funktionäre

agesordnung: Der Stand unferer nbewegung. — Jeder Betrieb muß dingt vertreten fein.

Die Ortsverwaltung.

Modernes Theater

Senfations-Programm

Ostersonntag u. -Montag vorm. 11-2 Uhr: 6641

Matinee

Eintrittspreise reduziert Auch bei den Abend-Vorstellung

Brunnerts Hofjäger

II. Osterfeiertag:

Großes Früh-Konzert

Leitung:
Herr Kapellmeister L. Schönbach.

— Anfang: Vorm. 11 Uhr. — Achtungsvoll Fritz Brunnert.

- Es aibt -

gegen Störungen u krankhafte Er-

monati. Regel

das beste sein

kluge Frau

Versandb. Hygiepia Hamburg 8, B.112 Michaelisftr. 64, 1

Koch's

Rünstler-Spiele Jägergasse

die fübrende Kleinkunstbühne, mit den besten Cabarete u. Ba-rieté = Künstlern!

Bemeis: das große April-

Programm! An den beiden Festiggen

vormittags Kleine Inserate **Matinee**

Reparaturen

Carl Franke, Uhrmader, Siernstr, 9 II

sowie sämtliche Brenn-materialien liefert von 5 Zentner frei Haus

Wilhelm Richter

Holz- und Kohlenbandlu uptkontor: Delituscher S Ecke Freiimfelder Str.

Ostern

√olkspark

194, Dr. Frühreboppe mert vom Freien Stagesch u. sbed: Osterball deue Kleiner Saal: der Vereinigten Kegelklubs. II. Feiering:

Kleiner Saal: Verguügen der Ge Staatsarbeiter.

III. Foloring: tanggiest der Gastw. An den Feiertagen: tkuchen – Kalten warme Sp f. Pökelknochen

Abonniert die Sommerkonzerte

Stadt-Theater -PARSIFAL

Montag, 21. Styrif (II. Ofterfeiertag): Vetter aus Dingsda

Elena Polewitzkaja Die Kameliendame

von Alexander Dumas. mikarten baben Galtigkeit. Thalia-Theater.

Kurhans Bod Wittekind .

ersonning nachm. 4 bis 11 Uhr ermoning nachm. 4 bis 11 Uhr Künstler-Konzert

Abends: Gesellschatts-Ball itung: Kapellmeister Roessne

Zum Osterfeste:

Fest-Diner, Relohhaltige Speisenkar gutc Weine ... Freyberg Hell Kulmbacher Export, Hofbräu Münche

Zoologischer Garten. Viele neue Tiere angekommen.

Ostersonutag und Ostermontag 4 Uhr nachm. und 1/28 Uhr abends:

Große Konzerte

ausgeführt vom Wittekind Drigefter (35 Mufiker). Leitung: Kapellmeifter Benne Platz.

Dienstag, ben 22. April, 9 Uhr borm.:

Ostereiersuchen nur für Abonnenten - Rinber. Frei!

Boo-Abonnements werden mochentags mabrend der Dienitftunden im Buro ausgeftellt. Annelbeformulare an ben Kaffen und in ber Gaffwirtchaft er-battlich. Ratensahlung möglich.

Der Gockel krüht, die Hacht verrinnt. me Glocke kilngt, der Tug beginnt!

induliables Schlef sevents, we signife strained is Some mann, wie alles sich belebt un et uer Tätig-ein, wie das Viels briffs und die Monschen sich regen, das alles

hort und sieht

men in dem kleinen Film "Bin Tag auf dem Bauernhof", welcher



Sahen Sie schon das Wunder der Filmtechnik, die größte Sensation der Filmsalson?

Wenn nicht, so eilen Sie, denn nur nech bis einschließlich Donnerstag zeigen wir

Die Todgeweihten!

6 Akte voil Spanning und Erwartung mit MARIA ZELENKA, SASCHA GURA, BERND ALDOR, ERICH KAISER-TIETZ.





Die neuen Reichen. Dazu das große Filmwerk:

Narrenliebe nach Motiven

"Das Frauenhaus von Brsceia". Beginn: L und II. Peiertag 3.80. Werktags 480



Werbt neue Abonnenten! Kauft nur bei Inserenten!

Gas-Appara für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Warmwaffer-Apparate, Thermen, Babe- Defen, Dampf-Automaten, gewerbliche Gas-Feuerungen, Plätt-, Koch-, Brat- und Back-Apparate, Koch- und Bratherde, Gas- und Wasser-Armaturen, Misch-Batterien

Licht- und Kraftanlagen

Gasversorgung Industriebezirk Bitterfeld (vorm. Gaswerf Bitterfelb)



Heiterer Abend Albert Walter Otto Wudtke-Braun

761 vom Stadttheater Halle thein- und Weinlieder, Humor. Sch attre, Operettenlieder und Chans

Rakete.

Das Haus der guten Kleinkunst. Neues Programm

I. und II. Felertag: Große Frühschoppenu. Abendvorstellungen.

!! Lützen !!

Konzert, Vorträgen und Ver-anstaltungen sämtlicher Sportverine Jedermann ist herzlich eingeladen.

Albert 3 gewissenhaft schnell and Reparationen billig Reparation Hormann Rad III

Hermann Koch, Uhrmachermeister

Schofoladen, Bonbon, Refje und Rafao set kanfen Wiederverkäufer fehr preiswert bet

Willi Voist

Schokoladen-Großhandlung Tel. 4736 Salle, Markt 6 gegenüb.d.Börje — Lagerbejuch empfehlenswert —

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders Surechstunde Wr Geschiechtsleiden

Halle, Gr. Ulrichstr. 54, Ir., Tel. 6497 10—1 Whr v. 4—1/67 Whr, Sonntags 10—12 Uhr

Althekanntes reelles Spezialgeschäft Wollwaren, Trikotagen, Herren - Artikel

Kluge

orsicht bei Anwendung von Mittels en Regelstörung! üten Sie sich vor Anpreisungen, nur selten das halten, was sie ver-chen!

cheffung mei neien Lebensmutcheffung und neuen Lebensmutgen meine seitJahrzehnten erprobten
estalnalitet und befreien Sie von
nichatten Stockungen, die sur
Vorweitlung
ben können, auch in schweren
len. Einfahste Anwendung, gatiert unschädlich, keine Berufrung. Viele freiw, und herrliche
hiechreben bessugen den Erfolg,
unfällig unter Nachnahme, Leiden
f dann schreiben Sie noch heute al-W. Heilmann, Hamburg 19 (C 481)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Franz In den 30 Tentfe Pluhrkam: Angeklagi and 3 zu j verurteilt jängnisstr gespro zum Tok verurteilt.

ma

In ein

ondoner ournali

Spaß meinighreiben, nach den werde ich das mir

finden.
wenig en
will ich d
gen Besch
denke ich,
Der Jouvor einer
Ibeen fü
der stold

En

Budgeten abgele britten B die Budge altgläubig hebräische Traten na

Im Lan eine After beim Lan Abgeordn wurde. A gehörigen Lonnte bis Der Ne eschlossen on der N er Repu

ebenjalls, auf beträ die letzten Zaubersch che, faut

aubermi Der Br Dagegen eine fehr rens' v fsenische ermöglich Die Re bod empf jonderen mit Albri Die m Der Kar ftärken swischen boller A

> Stadttl Cadither mang: & Corftelluring Gaftin Dunna Bolf A bis F wei Ope tage: Weigg, 24.

Unterhaltungsteil Manage



Goethe.

Am Lärm ber Majchinen Und Schlagen ber Riemen Ind Schlagen ber Riemen Im zoffelinden Kädergang, Im raffelinden Kädergang, In wucktigen Hammerfchlägen, Dein Mund hyricht: Alles ift Nebegang!

Arbeit ift Nebergang, Aufwärtsbrang.

ert.

Aufwartsbrang.
Schnetbende Stähle,
Berblutendes Eisen —
Nithende Mellen treifen
De finnmer Beköle.
Sernieder tropfen die schnutzigen Oele.
Des schweren Schaffens itetes Gehot:
kräfte gedören durch Kräfte Led.
Und de neue Rassonie eritrablet im Licht.
Ihre den eine Rassonie eritrablet im Licht.
Ihre Must die Errichten
Det fleten Berrichten
Det fleten Berrichten
Det fleten Berrichten
Det fleten Berrichten
Det nur die Genome den Bahn
Eind Aranen und Freuden bie Pflastersteine —

Banbern wir obne Kuth Sonnenwärts 311. Hören die Stimme, die lodende, beine — Goethe, dut

Otto Riefe White:

Jarum frißt die Löwin ihre Jungen?

inter diefer Ueberschrift lefen wir folgende interessante Dar-ung im "B. T.":

Inter biefer Heberifärist Leien wir folgende interessente Darzung im "B. X.";
im Söwin des Berliner Zoolgosischen Gartens dracht em
März drei lebendige Jung aus Welt. Inei von ihnen hat die
nemuntter in der dritten Racht ungehonde, indem sie ein
nem tadtlal ber zehrte. Das dritte Lunge, männichen
schiefts, wente die der ansicht. Das Geschen die einer singenihn din dur Pflege anvertraut, die min mit Treue Austredieten am "Stieftungen" aussicht.
Das Geschends diese das der der der der der der
hat der der der der der der der der
hat der der der der der der der
hat der der der der der der
hat der der der der der
hat der der der der der
hat der der der
hat der der der
hat der
ha

Oftern.

Bon Rarl Sendell.

Und wir ichritten burch Schleier, und jeber fah Wie blind ber Erbe Gefilb, Und wieber hob fich auf Golgatha 3m Rebel bas blutige Bilb.

Und wieder bebte ber Erbe Grund, Berfant die Lichtwelt in Nacht, Und die Liebe neigte sich todeswund Und sprach: "Es ift vollbracht!"

O, bie wir gewandelt in Dunkelheit Und gelitten in Rreng und Rot, Bir hungern nach wahrer Gerechtigkeit Und burften nach neuem Gebot.

Bir reden bie ichaffenben Ganbe gum Licht Jür unfer Leben und Land, lind aus bem Schoft ber himmel bricht Ein Strahl, ber die Finsternis bannt.

Bir fcopfen bie himmel, wir ichopfen ben Strabl Ans bes eigenen Bolfes Schof, Und wir erzeugen in Rrampf und Qual Der Menichheit ichoneres Los.

Und wir ichreiten in ftablenber Lufte Behn Durch ber freifenben Erbe Gefilb — Und bas blutenbe Leben muß auferstehn In ber Zufunft gelautertem Bilb.

Aus dem "Buch des Kampfes". (Berlag von J. Michael Müller, München.)

Jean Jacques Rouffeau:

"Robellenbücherei fürs Deutiche Daus". Jeher Band 2 Mt.
"Uns dem Leden eines Tangenichts." Bon J. Areibert dem Eichen derf. 188 Seiten. "Die Judenduche." Bon A. den Droftespills derf. 38 Seiten. "Die Judenduche." Bon A. den Droftespills derf. 38 Seiten. "Die Judenduche." Bon A. den Droftespills derf. 39 Seiten. "Buntierens." Bon 18 den Ben der Freicht der Eigenden Ausfährtung entwiedel fich die Sammlung unwer mehr zum Sammelbeden Ichfilicher Leichoft. Dabon geugt auch die Bertallungende neue Auswehl. In der "Aubenduch" eigen ich Annete d. Droftespillsboff als Meistern der ausgehommenn Frächlung um ich derfe Beodochterin des berteilstichen Scharefters. Die Erzählung erinnert in ihrer Sachlicheit an Michael Skohlhaas. Eigenbortle, Zaugenichte", diet immie Puffung. ihr unferbling erwöhlen. Die echt romantijch Rovelle exacht die Gefächte eines Kreusfohren. Die echt romantijch Rovelle exacht die Gefächte eines Kreusfohrers, der Gefächte eines Menschen dichtete, einer und dichter, der nehrendsboller Größe. Ilribringfich für einen großen Bartburgroman bestimmt, entwirt et die ein diamenbes Keitnerfüh die den Eine Bertein den der Schalter der Schalter der Schalter der Schalter der Schalter Bette im Betein der Mehre der Schalter der Schalter Bette in Heines Gefächt zu machen Bette. Mehren Gefächt "eine Tagabie in 5 Aften den Quitus, Merchinand Laffellt", eine Tagabie in 5 Aften den Quitus,

Der weiße Schrecken.

Roman bon Andor Ragy. Aus dem Ungarischen übertragen von Stephan J. Klein.

Aus dem Ungarischen übertragen don Stephan 3. Klein.
Aus dem blindscharagen Eden der Haften wiltend die Hande
betwei, den und vieler erhellten die fernen Blitze durchdringend die
betwei, den und vieler erhellten die fernen Blitze durchdringend die
bertrochenen Jaussächiger. Es were eine fellsame Gomunernacht, Bei den Marczischzes ging es hoch der. Die Franen. Wartiska und Fran Kullah, faglen hald beitunungstos am Tift, die Kostimeikertu mit inrmiger Frihrt, auf dem mageren fahlen Gesicht feterliches Delirium, ein felfgames Sachelin. Die Kran Bernachte in einer sehärften weißen Buiet; in ihrer fentren Haltung belbte sie der unserflartiger, innalicher Erreunu am gangen Köpper. Die Nade und Noteit der Männer tachelle sie auf, und sie dachte unwillfrilich immer nieder am Bola. . vie der es hood mach, deh die Männer sieder mit zu felthemes John den der der der einer fahren die fern die Gelieben gestellt der der der der der der der setzejenunählich geschen kaben. Doch nurbe ihr Kerchiere Setzejenunählich geschen haben. Doch nurbe ihr Kerchiere werden kaufan, aber auch diese berzieh ihr josort, in, sie übernachn von diem Aschellen gang inderem kemert, wielleich folls, von Kran Maufan, der auch diese berzieh ihr sjoset, in, sie übernachn von diem Aschellen gang inderen kemert, wielleich folls, von Kran Maufan, der auch diese berzieh ihr sjoset, in, sie übernachn von diem Aschellen gang inderen kemert, wielleich solis, was den ihre ver-trochneten knocking Jüge. Die Öffisiere jedoch fimmerten sich nach den ersten Minuten um die beiben überhaupt nicht. Diese am-sändigen, einsachen kemert den dien in der Mortellung erfarveden und berängert zurück. Waren nicht einnal auf die einkachte Sösi-läckeit bewecht, es flie ihnen nicht einnal auf die einkachte Sösi-läckeit bewechten der Aben unter find, festen über oden und berängert zurück. Waren nicht einnal auf die einkachte der die debumbern. Der Graf nar falt und vortflaza, sie neben dem dausseren und hyrod mit ungehöbelten Bersten. Mazezischap tramf mit der Werzeichap klied

semichen Blut, was für ihn noch neu und fremd war.
Er jah diese Männer, heute zum ersten Nale, doch duzie er sich blotet mit dem Össtigischen des Guschen, lie erdeten, als erichte ibre kreundschaft im Jahrhunderte zurück, und diese Kreundschaft des komd zwissen ihmen und statsäulich, zuwderte mis diese Jahren dabern hatten diese zu statsäulich zuwderte mis diese Ausbertie den Jahren hatten dieses Jusammenhalten der Kaifen geickweist, wir die finde present die die kreise die geiechgeartet waren, nun, da es die versoren Macht zurück-swinnen galt, einander alle verstanden, und daß alle dasselbe bollten.

"Dibmung!" donnerte Hardegg. "Die schaffen wir! Jeht, Die Gerren Offsgiere, seste Orbnung, milikärische Ordnung, die tut not! Gentlemen sein, das geht ieht nicht! Wirden doch die ungarischen Gerren aus ihrem eigenen Vacteland vertrieben. So eine Caw Mitschaftl. . Die herren Diplomaten mögen gezuben, etwas zu lan, was die Sechen erledigt, wir aber missen jeht Aftionen unter-nömen!"

Rarczihagy trant und brummte, Sarbegg mittete:

"Novert sieden Aropsen auf den Alfar!" vief Bans weinstelige Etimme.
Marczistogd richtete sich gerade auf. Seine mächtige Brutt und
eine Schultern strotten sich er wart den Kopf aurud, auf dem trumfenen Gescheren hoffart. Granfamkeit. Nache, Acchen-schaftsforderung. Wiesen possacht war den kopf aurud, auf dem trumfenen Gescheren der der der der der der der der "Ber ist der dere trad bem abeligen Gut von Warczistogn? Wei ist der Gere sinde nuderkalbstaussen doch Amerikangen. Ber der debe Wartom von Warczistogn der Artonis und Varczistoga, ober ober der Kinfeljud? Sogt es mit!" Rüstiger Lörm entstand. Die Offigiere keulten und brülken. Warczistogn sosing der der der der der der der "Din ich bier ein Niemand? Ich der Brutzistogn? Bin ich bier ein Diener, ein Anseid, ein begabliere Dientibot? Ich? Pinzuki man mit gegeniber Enade walten zu Lussen? Wir ich ein Känder? Unterschafe sich Ich der

Der Atem ging ihm aus. Das Brillen ber anderen berschlang seine Borte. Frau Matulays Gefreich ibertönts alles: "Nan mus ihn hängen!" Das hijterische, erkarrte Gellen durchschnitt ben wirren Lärm. Marzsibagh sand istll, felt und karr, schaute den Vittmesser und der berborguellenden Augen am. Harve, schaute den Vittmesser der der Vielen mit den Tisch.

Dieb! Schurfe! Rommuniftifder Ramber! Berraterifder Schuff!" rief drau Matulab wie wabnfinnig. "An den Galgen mit dem Juben! m zinent" Dies berjäflang Marczihazh die Worte. Rum jiarrte er Fran Jahilah an, Herbegg prach zu jeinem Rachbarn: "Borczah, Latbeitand!"

"Borçag, Laibefand! Er wandte füg at eine figneidend scharfen Borbe undeten feinen Wierfpruch.
"Licht wahr, fragte er "et hat mit den Bolfcevifen tonspiriert? der Eels gegeben! Croke Summen!"
"La er bat Geld gegeben! Große Summen!"
"Sin er bat Geld gegeben! Große Summen!"
"Sin er hat Weld gegeben! Große Summen!"
"Sin wir gen der Boffen, Rinnition. Raufte für sie ein! Lieferte spien."

"Ja." "Fertig! Haft es aufgeschrieben, Borczan?" Miss!" Mies!"
"Jesus, mas wird mit ihm gescheben?" flüsterte Marista ihret Nachborin 211.
"Jesus, mas wird mit belirierendem Gesicht stumm, daß man ihn dangen werde.
"Jesus "flammelte Marista.
Abernals wurde darbengs durchbringende Stimme vernehmbar.
"Richt mahr? Er hat eine Christin geheiralet."
Gofort flüszte ind die Kolinia geheiralet."
Genrigh juhr vor Witt in die Höhe, das Monotel siel auf Lieft.
Elemigh juhr vor Witt in die Höhe, das Monotel siel auf is, was wird mit ibm gefcheben?" flüfterte Marista ibret

(Nortiebung folgt.)





Gewerkichaltsbeweg

is Nertreier ber Salfvarbeiteronganisation). Mende ficher, Beni Schelber ber ibgene Gefehr bei Gefehr ber ibgene gerichten der Schelber ber ibgene getröher einfacen mit ellem Kodibenta bei Gerundagen Schelber einfacen mit ellem Kodibenta. bed, og Grundagen Schelberscheitenstillertum beständigen der Kodibental ben Schelberscheitenstillertum beständigen der Leiten Gefehre bei der Schelberscheitenstillertum beständigen der Leiten der Schelberscheitenstillertum beständigen der Leiten der Leiten bei der Schelberscheitenstillertum bei der Leiten der

Reichstagswähler!

t der Aufammenschung der neuen Bolfsvertretung wird es abhängen, wie fich hirde Johren das Schicks des deutschen Bolfes gestaltet.
3chren das Schicks des deutschen Bolfes gestaltet.
3ch die Reaktion dei diesem Wahlsampf, bedeutet das den daueruben Ariegognet die ungshemmte Macht der Kapitalgewaltigen, bedeutet Berewigung der In der Existenzy Bevelendung der Blismaffen.

bas nicht will, werbe und wirfe für die Bereinigte Sozialbemotratifche von allen Parteien gewillt ift, aufrichtige Bollerverftandigung herbe vollsbebrobenbe Macht ber Rapitalgiganten in brechen.

ibemotratifche Partei forbern, ftarten und unterftiigen will, ber lefe und a

Volksblatt.

Sieben Protein Lobraumer im an einamproproserDie Johnfertische für das handels ind Landburgenerde für halte und Muggerd wellt Merfelding, bertreien durch die Artiparties Danifichen Berkferstund und Archigertonfand, tourbe am Donnerstag, dem 71. Abril, burch Ed pr a ih de 8 Sch lich in n gs au s ich viele konfenderen ernflächen, daß dungefreide ein Artifich von 7 Progent auf die bisserigen kohnsiche ab 12. April ernfläßt. Die neuen Robnische jollen die 18. Aus Gettung haben. Die Krindigungsferft beträgt ist Lang und tam erfimalig am 1. Mari der fing geden. Beide Larifbeateien behörten sich Be-berflägt ibs zum 24. April an obigem Sprache vor.

Verbandstag der Cextilarbeiter.

Raffel, 17. April. (Gig. Dral

In der Donnerskaptormittanstump des Technischete, In der Donnerskaptormittanstump des Technischeiterlangersiegerrfachtet gunäckse dungs Dr. e f f e f den Brishe über das Berbands vonsen. Wenn erdlich die Streitagt innerhalb des Beschands begroben verde, könne auch der "Zeifarbeiter" mehr leisten; is aber fei des Berbandspapen gestumgen, auf diesen inneren Etreit einzugeben, und das berbandspapen gestumgen, auf diesen inneren Etreit einzugeben, und das diesen mich ausfören, isolonge die RPSD, den Bordposten Kostons spiele. Der Redner dat, die kommunistischen Kritage gegen die Eckretowieie des Berbandsbaggans dehuldene. Der "Leghkardeiter" hat gegenwärtig eine Auflage von 400 000.

Ein

Dr. 17 /

Der Deutsche Wetallarbeiterverban Kollsbart" eine wicktige Franklich iber ben Stand der Lohnbeivegung ! Deinerwastung exwartet, daß jeder

Aus der Arbeiterportbewege

im der Barade. Umsleihelosal für Dortmund ift die Eisdoffe in der Manafelder Straße.

Für die Dortmunder Göffe werden noch mehrere Onartiere fendigt. Umgesende Relddungen erbeten au. Alto Beiber. Ger. Gofentinge, 1, oder Röch, Galifdaus gur "Sonne", Richard-Manaertraßt. Dort die auch Auskunft in allen den, Angelagenheiten erteilt. Spiele zu Oftern. 1. Ofterfiertag: 4 liber Köckelde Sichderingel Gallen-Dortmund. — 3 liber: 1972. Arotha I—Lentonia 1—4 liber: Wörmitis I—Gera-Weit I.—2 kins: Wörmitis II—Gera-Weit I.—3 liber: Wortendelde I.—4 liber: Manmendort II—Luddenwalde II.—2 kins: Wortendelde I.—4 liber: Minnendort II—Luddenwalde II.—2 kins: Wortendelde II.—2 kins: Wor

Wetterausfichten für die Ditertage.

Sonntag, ben 20. April: Junächft siemlich beiter und würmer werbend; später Trilbung und Regen. Montag, ben 21. April: Bolfig, nur zeitweilig eiwad Sonnen-ichein, eiwad Ribertefflige, etwas libler. Dienstag, ben 22. April: Zeitweise beiter, ohne erhöeliche Rieber-jaläge, nachts fühler, Reif, tagsiber mäßig warm.

Haufjucken, Flechien, offene Füße, krampfadern, auch veraltete Wunden, heilt die milde und wohltuende seit Jahrzehnten bewährte.

San.-Rat Dr. Strahl's Haussalbe.

Original-Dose & Gmk. 1,5 2,80 u. 4,30 erbältlich in den Apotheken. Stets vorrätig: Halle a. S. Victoria-Apotheke. Gr. Steinstraße 52; Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.



offundz

Dr. 17 / 1924

6. Jahrgang

Der Grabstein / Bon Peter Scher

At Tage vor Allerseelen erhielt die verwitwete Frau Bostofsigial Hanfmoser von der städtischen Freiedhofsverwaltung die Aufsoederung, den überfäldigen Gradstein ihres Ontels Korbinian Hanfoser binnen zehn Tagen entsernen zu lassen, widrigenfalls er auf Kosten der Gemeinde abgetragen und zurössentlichen Versteigerung gebracht werden müsse. Die verwitwete Bostossigial, deren Habgier im Stadtischen Sich in der Herzegend, denn sie glaubte sich ur einnern, das Ontel Korbinians Gradstein aus einem Marmor bestand, und was echter Marmor in diesen Zeiten kosten sonnte, was gedten Kosten für den der Marmor in diesen Zeiten kosten führen war gar nicht aus-

tonnte, war gar nicht aus-

poeten.
Gie erkundigte sich vorsichtig in einigen Steinmehgeschöftem nach ben Breisen; aber es schien, als ob von allen Geben, als ob von allen Geben Geben der Geben, als ob von allen Geben Ge

e ift wird das Die

nnt:

ienotes L

hr:

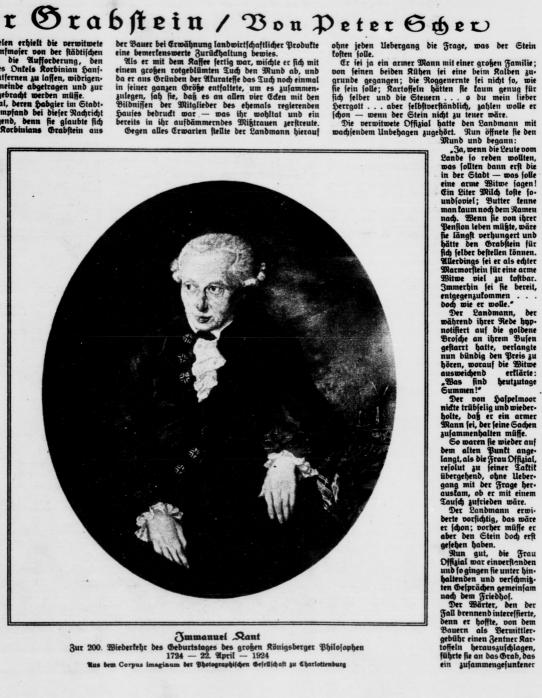
ווו hr. ort

00

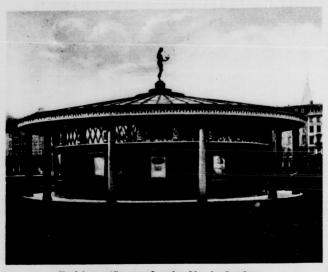
tez

der Bauer bei Erwähnung landwirtschaftlicher Produkte eine bemerkenswerte Zurüchaltung bewies.
Als er mit dem Rasse sertig war, wiichte er sich mit einem großen rotgeblämten Tuch den Mund ab, und da er aus Gründen der Akuratesse das Tuch noch einmal in seiner ganzen Größe entsaltete, um es zusammenzulegen, sah sie, daß es an allen vier Ecken mit den Bildnissen der Mitglieder des ehemals regierenden Houles bedruckt war — was ihr wohltat und ein bereits in ihr ausdämmerndes Mistrauen zerstreute. Gegen alles Erwarten stellte der Landmann hierauf

ein jufammengefuntener



Immanuel Rant Bur 200. Wiederlehr des Geburtstages des großen Königsberger Philosophen 1724 — 22. April — 1924 Aus dem Corpus imaginum der Khotographischen Gesellschaft zu Charlottenburg



Berkehrspavillon am Jungfernstieg in Hamburg igen Tagen ist der neue Havag-Berkehrspavillon am Jungsernstieg in hamburg eröffnet worden er farbigen Außenarchitektur gibt das Neiens Gebäude dem Allectvilde eine neue freundliche Rote med erchält ihre Auskinste über alle Neiemöglichteiten zu Waller und zu Cande, über Luft Gehenswürdigkeiten, Numblahrten, Baber, Aurorte etc. Es werden ferner Eijenbahrlahrtenten für Ueberfere und Luftlinten, für Seifernundlahren, Ausonababer aus ausgegeben

trübseliger Higel war, auf dem eine winzige Marmorplatte mit einem lieinen Kreuz darüber angebracht war. Die Frau Offizial und der Landmann, der unwillkelig seinen alten Flizdedet dogenommen hatte, betrachtete den Stein, während der Wärter, mit Geräusch eine Prise schungenb, seine lauernden Blicke auf beiden ruben lieb.
Der Landmann las andächtig duchstabierend die

Infdrift:

hier ruhet in Gott der tugendsame Jüngling Rorbinian Sausmoser, gestorben im 82. Jahre seines

Lebens. Als er ju Eude buchstabiert hatte, fagte er, ber Stein fei boch ein bifchen flein und recht alt fei

Stein sei doch ein bischen tiem und recht alt sei er auch.
"Aber echter Marmor", erwiderte die Frau Offizial mit einem aufsordernden und verheißungsvollen Geitenbild auf den Bätzer, der, eine weitere Vergitung witternd, hinzutrat und unter beglaubigendem Kopfniden die Platte bellopfte.
Der Bauer, derart in die Enge getrieben, fragte nun geradezu, was sich die Frau als Tauschobjett gedach habe.
"Eine Sans", saate die Frau Offizial turz und icharf.

dacht habe.
"Eine Gans", sagte die Frau Offizial turz und scharf.
Der Laubmann legte die Hand ans Ohr, als habe er nicht recht gehört. Dann schüttelte er den Kopf und sagte, er habe liberhaupt nie Gänse gehalten. Im selben Moment siel ihm ein, daß er leicht einen Hasen in der Schlinge sangen könne, und er sagte, in-



Wie das Ausland das Münchener Urteil fieht ubenborf läst die Richter antreten: Rechts um! Links um! Barademarich! Achtung! Rieder! (A. Schmidt in "Riods Hans")



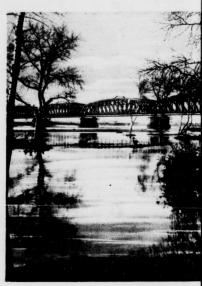
Der Lloyd-DampferColumbus, der größte Dampfer der deutschen Sandelefio der unlängst sertiggestellt worden ist. Er besigt einen Raumgehalt von 32500 Br. A. T., hat Länge von 238 Metern, eine Breite von 25,3 Wertern, und 10 Meter Liefgang. Das Schiff is 15 wosserbigte Abreitungen eingeteilt und daher dei Berleyung der Außenwand unsischen

dem er zugleich dem gierig lauschenden Wärter zu-winkte, daß er ihr einen hafen filt den Stein be-forgen wolle. Aber das sei ichon das höchfte. Der Wärter brummte

werten langer werden bet einen Serfer brummte etwas Bestätigendes und merten lassen wollte, einen Hafen nöhr übel zu einen Indest bei Bitwe schien, obwohl sie es nicht soglen, obwohl sie es nicht sollen nöhr übel zu sinden. Indesten die nicht übel zu sinden hinhielt, deh noch, einzuschlagen, denn ein Gedante wer ihr eekannen.

hinhielt, doch noch, einzuschlagen, denn ein Gedanke war ihr gekommen.
"Mit dem Fell natürlich!" sagte sie.
Der Bauer stuzte und trazte sich hinterm Ohr.
Dh sie wisse, was so ein Fell wert sei? Rein, nein —
ohne Fell natürlich!
Da zog die Krau Offizial die schon erhobene Hand
eilig zurück und sagte scharf: "Benn Sie das Kell
nicht dabei lassen, kann ich den Stein nur ohne Kreuz
hergeben!"
Einen Augenblick standen sich die Barteien seindselia

hergeben!"
Einen Augenblick standen sich die Barteien seindselig gegenüber, was dem Wärter in peinliche Berlegenheit brachte. "Ohne Areuz —?!" sagte der Bauer und schüttelte den Kopf. Alles sträubte sich in ihm gegen die Borstellung eines Grabsteins ohne Areuz; ein hestiger Kampf entbrannte in seiner Seele, aber das Gute siegte — wie immer — und so sagte er, wenn auch mit einem schweren Seufzer: "Na, dann also mit dem Fell!"
Die Frau Ofstaial schlug ein und nachdem sie noch eine Winute in stiller Bersuntenheit am Grade des ungendsamen Jünglings verweilt hatten, entfernten sie sich unter Fichrung des ausgeregt schuupsenden Wärters aus dem schweigenden Gottesader.



Das Sochwaffer ber Elbe an ber Gifenbahnbrude Magbeburg.Berlin



Bur Betterlataftrophe in Guditalien Amalfi, einer ber fconnen Orie Guditaliens, ift durch Gurmfluten und Erdfide fcwer heimgefucht word



Bier Bilder von echt deutsch-völkischen Offereiern





Sie taufte eine Menge Bruteier. Diese legte sie ihrem alten Hausabler unter den saltigen 21 Tage sas das alte Mappentier auf der Gierschüffel und brütete und siehe: enblich darste aglen und Germania erteibte sine gange Wenge gloße.





Mutterfreuben. Sie freute fich gewaltig über die munteren Tiere. Das tonnte man auch benn fie fraßen und wuchsen, daß es eine Freude war. Gier legten fie zwar noch nicht, aber ließen fie ihren Mit überall liegen (wo hinein Germania in reiner Mutterfreude gern trat).

Als jedoch ein Jahr vergangen war und keines ber jungen hühner anhub, ein Ei au legen, da wandte fich Mutter Germania betrübt an den alten Hausvogel, er iolle den Hühnerftall doch mal aur Ordnung rusen. Raum tat der seinen Schnabel auf, tief der ganze Stall: Du Judenbengel, mit Beiner krummen Rasse, sei dieß stüll:— Alle waren nämlich deutschnationale Hähne geworden.

Frühlingsgebrauche

Frufilingsgebrauche
kreits als die Menschen zu den einsachsten Birtsteformen gelangt waren, war ihnen zur Frühszeit das Ei die erke nahrhaste Feintost nach der
nachen Burzel- und Dörrsteischnahrung, die man
ganzen Binter über genossen. So war das Ei
n auch das einzige Geschent, das die Haustrau
r Hamilie, den Kindern und später auch der
undschaft, die teine Hühner halten konnte, im
gen Frühjahr zu machen imstande war. Auch
Suchen der Ostereier hat keinertei zunbolisse
eutung, – es ist einsach die alte Gewohnheit,
n die Hühner der älteren Zeit werden schon die

gehabt haben, ihre Cier zu "verichleppen", und wenn sie viel gaderten, ohne daß
etwas im Stalle lag, ging man auf die Suche. So
entstand aus Rotwendigteit und Zwang der Prauch,
welcher übrig blieb, als jene längst verichwunden.
Das Frishlingsseit, das Fest des Steigens oder Wiedererscheinens der Sonne, hat sich gleichsalls nicht als
Symbol mystisch-religiöser Borstellungen, sondern naturgemäß entwicklit aus der Freude der aus ihrer finsteren Winterhütte sich endlich wieder zu Gesellichast, Tauich und Beratung zusammensindenden Kamilienwäter; es hat mit dem Si taum etwas zu tum: aber zeitlich-natürslich zusammenhängend, mußte beides zusammenwachsen.

Wirfungen bes Stimmrechts

Solange die unterdrückte Klasse, also in unserem Falle das Kroletariat, noch nicht reis ist zu seiner Selbstbestreiung, solange wird sie, der Mehrzahl nach, die bestehende Gesellschaftsordnung als die einzig mögliche ertenuen und politisch der Schwanz der Kapitalistentlasse, ihr äußerster linker Flügel sein. In dem Maß aber, worin sie ihrer Selbstemanzipation entgegenreist, in dem Maß konstitutiert sie sich als eigene Partei, wählt ihre eigenen Vertreter, nicht die der Kapitalisten. Das allgemeine Stimmercht ist so der Kapitalisten. Das allgemeine Stimmercht ist so der Kapitalisten. Das allgemeine Stimmercht ist so der Kapitalisten. Das allgemeine Stimmercht ist oder Kapitalisten. Das allgemeine Stimmercht ist oder Gradmesser der Reise der Arbeitertlasse. Wehr kann und wird es nie sein; aber das genügt auch. Engels





Ranis Bohnhaus

Das haus fieht heute nicht mehr. Das Bilb ift nach einer im Romiasberger Bruffig - Mufeum befindlichen Borlage reproduziert

Wie sich Rant die Entstehung der Welt vorstellte



neres von Rauts Grabft im Dom ju Rönigsberg



Die alte Ronigeberger Univerfitat, in ber Rant feine Borlefungen bielt. (Begige Stadtbibliothet.)

Werden und den Kern umtreisen. Aus den gegeneinandertreisenden Teilchen geht als Sieger eine Hauptrichtung hervor, die nacher als Drehung des Gangen übrig bleibt.

So kommen übrig bleibt.

So kommt die Drehung in den Urnebel, aus dem siche ein zentraler Kern absondert, der die Sonne bildet, während kleinere Stossansammungen außen bestehen bleiben, die als Gange um den zentralen Kern treisen und so die Blanetentörper bilden. In ähnlicher Beise geht auch die Bildung der Ronde vor sich. Alle Körper entstehen also aus einem großen Urnebel; sie sondern sich aus ihm ab und kommen nie miteinander in unmittelbare Berührung. Das ist in großen Jügen die Kantsche Anischaung von der Entstehung des Sonnenspitems.

Die geschilderte Entwicklung geht an vielen Stellen des ungedeuer ausgedehnten Urnebels vor sich, so das aus ihm nicht bloß ein, sondern zahlreiche Sonnenspiteme. Richungsaukänden besinden, als manchen Stellen Bildungsaukänden besinden, an andern entsehen Bildungsaukänden besinden, an andern entsehen sees wird eines und dieser Prozes ist zeitlich undegenzt, sest sich ewig sort.

Die Welt bat nach Kant also wohl einen Anfang

gebas solche Spfteme augrutbe, an andern entstehen ise; und dieser Prozes ift zeitlich unbegrenzt, sett sich ewig sort.

Die Welt hat nach Kant also wohl einen Ansangehabt, wird aber nie ein Ende haben. Diese Gedankengebath wird aber nie ein Ende haben. Diese Gedankengebathe ist im einzelnen überaus kühn und genial durchgessührt, es kellt troß seiner Mängel eine wissenstätliche Zeistung ersten Kanges dar, so erbeblich, daß sie genügen würde, dem Autor allein die Unsterblichteit zu sichern. Die neuere Forschung hat ergeben, daß Kants Anschauung in zahlreichen Einzelheiten salich und durch Tatsachen und Erkenntnisse inderholt ist. Benn sie troßdem in ihren Grundzügen in die modernen Anschauungen und Lehren von der Entwickelung der Welt übergegangen ist, so zeigt sich darin die Unverwisstlichkeit ihrer Grundzgedanten. Leider hat Kant an diesem seinem großen wissenschaftlichen Erstlingswerte, das dem kann Dreißigstrigen Pokter ewigen Ruhm gebracht hat, nicht die erhoffte Freube erlebt, so viell er sich darauf auch zugute hielt. Erst später ist man aus sie gewöhnlich mit der Anschauung Laplacens, des großen französsichen Mathematikers und Astronomen, gemischt, womit Kants Theorie sedoch nicht das mindelte zu tun hat.

Wenn auch Kauts Spportheie überholt ist, wenn die

Menn auch Rants Sppothese überholt ist, wenn die Forschung auch über seine theologischen (er läßt den Urnebel durch Gott schaffen) und teleologischen zielstrebigen) Begründungen hinwegtommen mußte, so darf seine tosmische Entwicklungslehre dennoch an seinem Chrentage nicht vergessen werden. Felix Linte.



Rant-Platette einem Entwurf von 2. Febern-Staubinger

Rant-Worte

Someit als nich ner von ben obe üngere 1 or, Step eiten zu wied Sehnfucht Bredendo rüber? Gieben rauts R hnaps

Minuten

ihn zu le lich grob

Geitbe

idenräur Bredenbe

belphia. Der a

die Rofe Barten

einem neu anft

mit tna ein Unte

Jungen, Flasche

bete, da Eduards um zehr

allen Di

tiefem Eine fommen au prob an dir lich ab. In d

feiner

Bis ungewo

ber gut Und einem ftand,

traut folafe höflich fällige 16 Bf gen @ anzuti

lichit fällia habt. Berm rechn Sohn fchme barn einer gege Soch Di Spri Boll aufie Bla fein

Sabe Dut, dich deines eigenen Berftandes Bebienen, ift der Bahlipruch der Aufflärung.

Der größte Ginnengenuß, der gar teine Beimijdjung von Etel mit fich führt, ift im gefunden Buftande Rube nach der Arbeit.

Man wird des Lebens viel mehr froh durch das, was man im freien Gebrauch desselben tut, als was man genießt.

Die größte Angelegenheit bes Denichen ift, ju wiffen, wie er feine Rolle in ber Schöpfung gehörig erfulle, und recht verstehe, was man fein muß, um ein Menich zu fein.

Das Ausfüllen der Zeit durch gleichmäßig fortichreitende Beschäftigungen ist das einzige, sichere Mittel, leines Lebens schon und darum auch seines Lebens satt zu werden. Ze mehr du gedacht, je mehr du getan haft, desto länger hast du gelebt.

In der Einheit des Charafters befteht die Boll. tommenheit bes Menfchen.

Die Gesetzgebung geht von dem Bringip aus, die Freiheit eines Jeden auf die Bedingungen ein-guschränken, unter benen sie mit jedes anderen Freiheit nach einem allgemeinen Gefese gusammen befteben tann.



Das Rant-Denfmal in Ronigeberg



Die verhexte Stadt

Eine heitere Spigbubengeschichte von Ettlinger. Copyright 1923 by Georg Müller Berlag A.-G. München.

Inhaltsangabe ber bisher erschienenen Abschmitte: fleine hatzort Bredenbort soll seines "Stidstoffreichtums" burchaus und burchum "Welthurort" werben. Sogue ein ger Raharubicha tommt nach Bredenborf. Aber auch Schnarb erschund ber lange in Amerika gewesen, sacht die heimat aus, im mitterilighes Erbe anzuterein.

Soweit er fich erinnern tonne, feien fie ba-Soweit er sich erinnern könne, seien sie danals nicht in bestem Einvernehmen geschieden,
iner von ihnen beiden müsse Schulden gehabt
aben oder so etwas Aehnliches. Aber da er der
üngere und daher der Gescheitere sei, schlage er
or, Steppengras über die Geschichte wachsen zu
issen und sich wieder auszusöhnen. Berheiratet
i er nicht und gedente auch nicht, solche Dummeiten zu machen. Und die Schuhbürste gehöre
est, da er die tausend Dollars zurüczahle, natürich wieder ihm. Er habe manchmal etelhaste
behnsucht nach dem alten Herrn, und ob die
Breckendorfer noch solche Heuochsen seien wie fredendorfer noch solche Heuochsen seien wie rüber?

Sieben Bochen später gab es in Eduard Bohntrauts Aneipe für die Stammtundschaft Freischnaps und der Aneipenvater zog alle paar Rinuten einen Brief aus der Hofentalche, um ihn zu lesen, worauf er dann jedesmal gottlästerlich grob wurde, um seine Rührung zu verbergen.

Seitdem schwannen in regelmäßigen Zwischenräumen Briefe von Byiladelphia nach Breckendorf und von Breckendorf nach Bhiladelphia. Aber Freischnaps gab es keinen mehr.

Der alte Bohntrout berichtete getreulich, wie bie Rosen, Blattläuse und Salattöpse in seinem Garten gediehen, er überlegte schriftlich mit seinem Sohne, wie er wohl am besten seine Billa neu anstreichen ließe — Ed riet zu Spinatgrün mit trallgelben Tupsen, damit die Bredendorfer ein Unterhaltungsthema hätten —, er bat seinen Jungen, ihm zu Weihnachten doch wieder eine Flasche von dem gelben Whisty zu schieden, meibete. daß neulich einen der alten Gläubiger bete, daß neulich einen der alten Gläubiger Sbuards ber Schlag getroffen habe (was Sbuard um zehn Jahre zu spät fand), und man mertte allen diesen Briesen an, wie der alte herr bei tiefem Briefmechfel wieder auflebte.

Eine Einladung, über das große Masser zu tommen und den Bhisty einmal an der Quelle zu probieren — "Zum Einlaufspreis, will nichts an dir verdienen, alter Herr!" — lehnte er frei-

lich ab.

liothet.)

indes zu

mijdung

als was

ift, gu gehörig tug, um

ig fort-e Mittel, Lebens

u getan

e Boll.

n ein-nderen ammen

In diefer Beit begann Eduard Bohnfraut von feiner Seimat zu traumen.

Bis bann einer ber Briefe plöglich eine gang ungewohnte gittrige handichrift aufwies. Denn ber gute Bapa hatte einen Schlaganfall erlitten.

Und ein halbes Jahr später tam ein Brief von einem Rechtsanwalt Meier III, in dem zu lesen stand, der gottselige Herr Privatier Anton Bohn-traut sei vor acht Tagen sanst im Herrn entschlasen, und er, Rechtsanwalt Meier III, frage höslichst an, ob Herr Eduard Bohnkraut die anfällige Erbichaft, beftehend aus 74 314 Mt. und fällige Erbichaft, bestehend aus 74 314 Mt. und 16 Pf. in bar und Essetten, sowie dem dreistödigen Gebäude Billa Sonnenstrahl, noch von dem alten Hausmeister Friedrich Quickborn bewohnt, anzutreten bereit sei, und er mache höseichst darauf ausmerksam, daß am nächsten 1. April 800 Mt. sür Happothetenzinsen sällig seien. Er habe das Bergnügen gehabt, dem gottseligen Herrn Kapa disher als Bermögensverwalter und Rechtsbeistand gedient und baben, und er würde es sich auf Ebre ansuten. Bermögensverwalter und Rechtsbeistand gedient zu haben, und er würde es sich zur Ehre anrechnen, auch mit dem Bertrauen des Hern Sohnes ausgezeichnet zu werden. Und es schwebe noch ein Brozeß gegen den Hausnachbarn, wegen dessen besten bissignen Hauwes. Er sähe einer geschähten Rüdantwort mit Interesse erier gegen und außerdem sei er mit vorzüglicher Hochachtung der Rechtsanwalt Meier III. Diesen Brief hatte der Rechtsanwalt in einer Sprache abgesaßt, die er für Englisch hielt. Eduards erster Gedante war, seine altoholische Goldgrube zu vertausen und in die Heimat überzussehen. Einen Käuser zu sinden, hätte nicht schwer gehalten. Aber batb verwarf er den Blan wieder. Richt sein Baterland, wohl aber

Blan wieder. Richt sein Baterland, wohl aber sein Banttonto mußte noch größer sein. Wenn er nach Bredendorf zurüdtehrte, so mußte er

bort in Berhaltniffen leben, baf ihm bie gange Einwohnerschaft famt Rurgaften und hoben Behörden ben Budel herunterrutichen tonnte.

Und so antwortete er, nachdem er sich viele Bochen Zeit zur Ueberlegung gelassen hatte, herrn Meier III, es habe ihn auherordentlich gefreut, seine schriftliche Bekanntschaft gemacht zu haben, und die Erbschasst träte er an. Oder ob der herr Rechtsanwalt vielleicht das Gegenteis geglaubt habe? Das Bargeld und die Essetten möchten auf der Bant liegen bleiben, die hyppotekting leien jeweis dand nahruheken dem thekzinsen seien jeweils davon abzuheben, dem Hausmeister Friedrich Quidborn werde er per-sönlich schreiben, und der Hund des Nachbarn sei mit einem biden Solaprügel totzuschlagen. Für bie Roften tame er auf.



3m übrigen fei er ein geborener Deutscher und beanspruche baber, daß Reier III fünftig Briefe an ihn in deutscher Sprache absasse, welche Mühe er sich aber auch sparen könne, da er persönlich in absehbarer Zeit nach Breckendorf hinüberrutschen werde, um nach dem Rechten zu sehen. Und er verbleibe mit herzlichem Prosit der erzgebene Bohntraut, Besitzer eines Salons in

Un alle biefe mechfelreichen Begebenheiten die viese wegietreigen Begevengetten bachte Eduard, mährend ihn der altersschwache Droschtengaul durch seine Naterstadt zog. Die Gedanten hinderten ihn jedoch nicht, mährend der Fahrt ausmerksam das Straßenbild zu prüfen. Gar wenige häuser kannte er noch. Erst als sie sich der Höhenstraße näherten, sielen ihm sinica alle keingene Nakanntschaften auf einige alte fteinerne Befanntichaften auf.

Dort, das weiße Gebäude, — hatte da nicht ebemals die alte närrische Oberleutnantswitwe gebauft, deren niedliches Zimmermädchen über so tirschrote, saftige Lippen verfügte, daß ein ge-wisser siebzehnjähriger Eduard Bohnkraut — Schwamm brüber!

Und ba bruben in ber Edvilla mit bem fchlanten Türmchen, war dort nicht der penfionierte Spartaffenbuchhalter heimlich gewesen, dem man unbedingt "Rotnaf'!" nachrusen mußte, weil er bann einen Butanfall befam?

Um lebhafteften aber bachte Eduard an ben alten Mann, der einft in der höhenftrage 74 ge-wohnt hatte, der ihn aus reiner Liebe verflucht hatte, ber fo fcnell auf feinen Berfohnungsvorschlag eingegangen war, weil er ihm nie boje gewesen war, und der nun da draußen auf dem Friedhof ruhte unter einem Grabstein, den sein Sohn nur von einer Photographie her kannte. Der alte Friedrich Quidborn hatte ihm die Photographie geschickt, mit einem Brief, den

Eduard zu beantworten stets von neuem ver-bummelte. Und, alle Teufel, auch dem Rechts-anwalt Meier III hatte er seit Jahren keine

Antwort mehr gegeben, bis Meier III bie zwed. lofe Schreiberei eingestellt hatte.

Ra, einerlei, in zehn Minuten würde er vor Friedrich Quickborn stehen und morgen vormittag vor Meier III. Und heute nachmittag noch vor dem Grabhügel, der das treueste Baterherz deckte.

Hallo, — hatte die Edvilla mit dem Turmchen Doppelgänger betommen? Jest rumpelte er con zum brittenmal an ihr porüber.

Dber fuhr ihn dieser niederträchtige Rutscher gum Bergnügen strafaus, strafab? Der Droschenklepper machte wohl auf seine Rosten eine Bewegungstur in der guten stickstoffbaltigen

"Seba, ehrwürdiger Roffelenter, mobin benn? "Jeon, egetwirtiger Befferer, wohn bennt , sabe gesagt: Rummer 74! Reunmal acht plus zwei! Lege keinen Bert auf Spaziersahrten! Bin heute schon genug in der Eisenbahn durcheinandergerüttelt worden."

Bhlegmatisch drehte sich der Kutscher auf dem Bod um: "Rummer 74 gibts nich! Ich such die Rummer schon seit 'ner halben Stunde!"

Rummer schon seit 'ner halben Stunde!"
"D Alfohol, o Laster bes Suffe!" detlamierte
Bohntraut. "Ganze Stadt scheint zu Ehren des
Indianerhäupstlings beduset!! Mensch, mach die
Augen aus!! Ecke Höhenstraße und Mühlenweg,
gar nicht zu versehlen! Rebenan war mad ein
bissieger Hund!" Der Rutscher wurde grob.
"Benn ich sag, Rummer 74 gibts nich, dann
gibt sies nicht! 72 gibts und 75 gibts, aber 74
is nich! Und das mit der Besossenheit nehmen Sie zurud, oder Se tonnen zu Fuß laufen!" Er hatte den Bagen angehalten und die Zügel neben fich gelegt.

"Dein Stolz ehrt dich, alter Knabe," lentte Eduard gemütlich ein. "Nehme dich also von dem allgemeinen Defirium aus. Zufrieden? — Aber nun setze dich wieder in Trab und expediere mich nach Rummer 74."

"Gibts nicht" beharrte ber Droschtencharon. "Da hat wohl früher mal 'n Haus gestanden, itst is nur noch 'n Bauplag da. Wenn Se sich dadrauf niederlassen wollen, mir kanns pipe sein!"

Jest stieß Eduard Bohntraut einen Fluch aus, wie fie nur in dem überaus fruchtbaren Rima Südameritas gebeiben.

"Drei Stodwerte nennft bu Rilpferd einen Bauplag? Benn das mein alter Freund Quid, born hort -

"Der hört ichon lange nichts mehr. Der hört "Bas sagft du da? Friedrich Quickborn ist tot? Woher weißt du denn das?"
"Ranu, wenn die Leute begraben werden, sin

"Nanu, wenn die Leute begraben werden, sin se meistenteils tot! Ich werde doch Friedrich Quickborn gekannt haben!" Eduard stuckte. Quickborn tot? Ia, zum Donnerwetter, dann wäre es wohl am besten, schleunigst den Rechtsanwalt auszuschen. "Jum Rechtsanwalt Weier III!" brülte er.

Ihm war plöglich zweierlei zumute geworden. "Ich tenn teine nummerierten Rechtsanwälte! Da muffen Se fich icon 'n bifchen deutlicher ausbruden!"

"Dann fahr zum Rudud!" "Bin ich nicht verpflichtet. Beiß auch nicht, wo der wohnt. Und nu triechen Se mal gefälligst aus meinem Karren raus, der is tein Quartier aus meinem Karren raus, der is tein Diartier für Obdachlofe! Narren fahr ich nich. Berappen Se Ihre zwölf Mart sufzig un leben Se wohl! Mein Gauf kann Ihr Gebrüll nich vertragen. Baula hat Nerven." Eduard Bohnkraut nahm seine Reisetasche, sprang aus dem Wagen, zahlte und sauste der Schauften.

Höhenstraße zu. Der Rutscher hatte recht: das Haus 74 gab es nicht mehr.

Es war verschwunden. Spurlos verschwunden. Rur noch Reste ber Rellermauern zeugten, daß hier einmal ein haus geftanden hatte, und allerlei Berumpel, gemischt mit verrofteten Konferven-dofen, spottete des magiftratifchen Schildes: "Ablaben von Schutt ift hier ftrengftens verboten.

Eduard stand mit offenem Munde da. Er kniff sich in die rechte Bade, er boxte sich auf die Rase: "Ausgewacht, old sellow! Bist nicht mehr auf dem großen Basser! . . Die Seetrankheit ist vorüber . . Romm endlich



Aber er mißhandelte seine ehrliche dick Nase vergeblich. Das Bild vor seinen Augen veränderte sich nicht.
Eine unbändige But packte ihn.
Bie oft hatte er sich in die Räume zurückgeträumt, darin er seine Kindheit verlebt hatte, wie treusich hatte et die ererbten Möbel hüten wollen, das alte Besuchszimmer, das große Bild seiner Mutter, den Tisch, an dem er eins sein seine Schulausgaden gemacht oder auch nicht gemacht hatte, an dem er seine ersten Liedesbriese gehatte, an dem er feine erften Liebesbriefe ge-ichrieben hatte, — und nun waren diese unerfeklichen Stude verfcwunden! Und mit ihnen

ersetzlichen Stücke verschwunden! Und mit ihnen das ganze Haus.
"Aber, Hölle und Fegeseuer, ein Haus tann doch nicht verschwinden!" tobte er und trallte die Hände in die Reisetasche, als sei diese an allem Unheil schuld. "Bielkeicht, daß sie's wegen Bausälligsteiten abreißen mußten? Hier in Deutschand haben sie ja so verrückte Gelegel. Aber das hätte mir doch der verwünsichte Baragraphensuchser Reier III gefälligst mitteilen tönnen! . Allerdings habe ich ihm seine Briese nicht beantwortet ... vielleicht ist ihm der einseitige Brieswechsel zu dumm geworden"
Er rik die Reisetasche aus, tramte darin herum.

Eine alte Dame öffnete vorsichtig. Sie sah zuerst ängstlich durch den Türspalt, zögerte einen Augenblic, entschloß sich aber dann doch, die

Augenblid, enflass sich aber dann doch, die Tür aufzumachen.
"Bas wünsichen Sie?"
"Hier wohnt doch Rechtsanwalt Weier III?"
"Rein."
"Wer er hat hier gewohnt?"
Frau Bergmann betrachtete den sonderbaren Fremden mißtraussch. Es war doch tein Einsbrecher? Man sas jeht so viel in der Zeitung.

"Die letzten zehn Jahre hat er hier nicht ge-wohnt, denn so sange wohne ich hier." "Das ist doch hier Hausnummer 34?"

"Zweiter Stod?"

"Und hier hat in den setzen Jahren tein Meier III gewohnt?" schrie Bohntraut. "Ueber-legen Sie sich, was sie reden, alte Dame! Es hängt mehr davon ab, als Sie ahnen!" "Nein," stammelte sie, "und es hat auch in der ganzen Stadt teinen Rechtsanwalt Meier III gegeben. Mein seliger Mann war Amtsrichter, "Thei Mecktsanwätte

würde ichs doch wiffen. Zwei Rechtsanwälte Reier wohnen in Bredendorf, Julius Meier und Adolf Mager, aber Meier III, nein, beftimmt

nicht!

Da brach Souard Bohntraut in ein gellendes Lachen aus, so daß die Amtsrichterswitwe entiett die Eure auschlug und die Sicherheitskette vorhalte; er hieb sich die geballten Fäuste vor die Stirne und schrie, in endlicher Erkenntnis des

Sachverhalts:
"Ran hat mir mein Haus gestohlen! Die Hunde haben mir mein Haus gestohlen!"

Und er sette fich getnickt auf eine Treppenstuse, legte die Reisetasche auf feine Anie und begann bitterlich zu weinen.

Am Abend desselben Lages saß in Zimmer 36 des Fremdenheims Sanitas ein blonder Herr in hellem Sommeranzug am Schreibtisch und frihelte eifrig in sein Lagebuch. Auf seinem Schoß hocke ein kleiner Forterrier, weiß mit schwarzen Lupsen, und schaute interessiert zu, was sein Herr Bichtiges zu Papier zu dringen hatte. Und wenn das Hündchen Geschriebenes hätte entzissern können, so würde es gesesen haben:

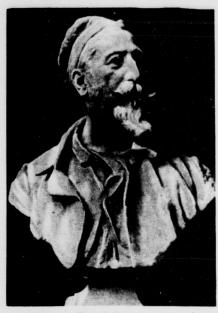
"... Der Kerl aber, der solchen Krach an der Genäckusgache ichtug, war kein anderer, als der

Bepadausgabe fclug, war tein anderer, als ber

unvermutet heimgekehrte Ebuard Bohnfraut. Run kanns luftig werden! Aber nur immer frech und gottesfürchtig! Abele macht ihre Sache ausgezeichnet. Abele ift ein Bemie!! Bredenborf wird noch Augen machen."

"Das ift die etelhaftefte Geschichte, Die mir in meiner Bragis vorgetommen ift!" ichnaubte der

meiner pragis borgetommen ist! ichnaubte ber Polizeiassessonen. Hit ichnaubte ber Polizeiassessonen. Funde hatte die Ariminalabteilung unter sich. Er war noch verhältnismäßig jung für diese verantwortungsreiche Amt — erst zweiunddreisig Sahre —, aber er hatte bereits als tüchtiger Beamter von sich reden gemacht; er galt als hervorragend befähigt. (Fortiesung solgt.)



Anatole France, auch in deutschen Arbeitertreifen gut befannte Dichter und Bubligift vollendete in diefen Tagen fein 80. Lebensjahr

Der Schatten

Ergählung von Ernft Bahn

Rurge Inhaltbangabe ber bisher ericienenen Abichnitte:

Berlottert ist ber Rod, auf ben Schultern und über ben Ruden hinab ist ber ehemals duntle bell gebrannt von der Sonne, verfärbt vom Regen. Ein schmutziger und zerrissener Hemd-tragen schaut daraus hervor; der sehnige Hals und das Kinn sind noch immer schwarz von Bartstoppeln, aber der Schnurrbart ift gewachsen, ist start und tohlschwarz. Die hellen Augen glimmen aus tiefen Soblen, aus einem Geficht, deffen Betterfarbe nicht zu bleichen ift, aus dem nur das boje Leben Stude gemeißelt hat, so daß überall die Knochen herausftehen, grob, knorrig.

"Da bin ich," fagt der Marianus. Mit dem einen Bein langt er rückwärts nach einem hinter ihm stehenden Stuhl und zieht ihn, mit dem Fuß einhatend, heran. Zwischen Abelrich und dem Viag der Biosanta läßt er sich am Tische nieder, ohne Fragen, flogig, als wäre er alle Lage zum Effen getommen.

"3ch habe hunger," fagt er, "gibt es noch etwas für mich?"

Die Biolanta ist aufgestanden. Sie nimmt die leere Schuffel vom Tisch, geht in die Rüche hinaus und bringt sie zurück mit Suppe für den Marianus. Fest setzt sie sie vor ihn hin auf den Tisch. Sie ift feltfam anzusehen, die Biolanta.

Kraft ift jo groß, daß tein Nerv an ihr zittert, nun das an sie tommt, was wie eine Schlange langsam züngelnd an sie herangetrochen ist und vessen gehen kann. Nur ihre Rasenstügel öffnen sich weit, wie bei einem erschreckten Pserde. Als sie mit der schweren Schüssel über dem Kopf des Warianus steht, zucht es ihr in den Armen. Sie sühlt es in sich, daß sie sich nicht vor ihm fürchtet; einen Augenblick zucht es in ihr auf, die Schüssel niederzustoßen auf seinen Schädel, gleich einem zertrümmerten Hammer, darum tracht es ganz, als sie sie statt dessen vor ihn auf den Tisch setz. Warianus blickt auf und lacht wieder, dann macht Marianus blidt auf und lacht wieder, dann macht er sich hungrig über die Suppe; die Biolanta setzt sich auf ihren Platz neben ihn, weil sie das muß; während des Essens dreht er sich manchmal ihr zu, dann kichert er sedesmal in den Teller hinein, und jedesmal bäumt sich in der Violanta etwas der Biolanta etwas des sie die Biolanta etwas der di auf, als müßte sie auffahren und ihn anschreien: "Aus meinem Hause, Teufel, du!" Das Gesinde hat es mit den Käs- und Brotdissen eilig, die den Rest ihrer Mahlzeit bilden. Jedes weiß, daß die oben am Tifche allein bleiben muffen; daß die oben am Ange auem vielven mugen, to stampst eines nach dem andern willig hinau. Die Rennerin richtet indessen manchmal eine Frage an den Marianus. "Bober tommst? Bist weit gegangen?" und dergleichen. Wenn sie spricht, läßt er das häßliche Richern, er sieht sie von eine das die habe er Scheu par ihr ihr Rete; es fieht aus, als habe er Scheu por ihr.

Als die Anechte und Mägde hinaus sind, erhebt sich auch die Biolanta. Sie rust die Kinder, die verschüchtert den fremden Menschen anstarren. "Bünscht der Großmutter gute Nacht," sagt sie; da trippeln die zwei Kleinen zu dem verkummerten Beibe hinüber, das sich über sie neigt und fie an fich brudt.

"Sie weint," sagt das Neine Fini, als es sich, von ihr abwendet, "warum weint sie?" Niemand gibt Bescheid; die Rennerin hat freilich das Basser in den trüben Augen stehen. Dann will das Mädsen dem Marianus, vor dem sich der fleine Abel fürchtet, Die Rechte hinftreden, aber Biolanta fährt mit ihrer ftarten hand bazwifchen, faßt das Rind und zieht es mit dem andern hinaus

"Nacht, Dadi!" ruft unter der Tür der Abel und streckt dem Bater die Hand hin. "Der Bater fommt zu euch," sagt die Biolanta laut; der Abelrich ist vernarrt in die Kinder, es ist sein Tag, daß er nicht vor dem Einschlasen an ihr Bett tritt.

Die Kleinen folgen willig der Mutter, die mit ihnennach der großen Schlafftube hinaufsteigt. Sie plandern und lachen: die Mutter gibt spärlichen Beicheid. Bahrend fie bie Rinder entfleidet, hort fie die Rennerin schweren Schrittes herauftommen; die geht an der Tür vorüber, sangsam, müde, nebenan tritt sie in ihre Schlastammer. Der Biolanta hämmern die Schläsen, ihre Gedanten jagen einander! Unten in der Stude danken jagen einander! Unten in der Stube sissen die Brüder beieinander, was werden sie reden? Was wird der erzählen, der — der Lump? Sie weiß gar nicht, wie sie die Kinder zu Bett bringt, die jest in einer gemeinsamen großen Bettstatt, darinnen sie fast ertrinken, an der einen Wand liegen. Sie sährt auf, als die braunen, schönen Augen des Abel und die bellen der Fini an ihrem Gesichte hängen; aufs Beten warten die zwei. Da kniet sie nieder saltet die Hand, und der Bub und das Mädchen legen die ungeschickten keinen Finger zusammen. Die kleine Fini spricht das Gebet, schlicht:
"Bater unser, der du dies werden."

"Bater unfer, der du bift in den Simmeln!" Biolanta beißt die Zähne zusammen, es ist ihr, als mußte sie schreien: Mit den Bliden ver-ichlingt sie die zwei Kindergesichter in den rot-geblumten Kissen. Das herz klopft ihr zum Zer-springen. Ihr gehören die da, ihr! herrgott! Und nehmen werden fie fie wollen!

Da tommen Schritte Die Treppe herauf, schwere. Der Aldelrich muß es sein. Wird er — was will er —, wird er es wissen, das, was der — Lump erzählen kann?

"Gut Nacht," sagt Biolanta, beugt sich nieder und füßt die Kinder turz, wild. Dann richtet sie sich aus, dreht sich der Tür zu; ihre Fäuste ballen sich. Es soll einer tommen! Wie eine Löwin baumt sie sich auf vom Bett. Ihr gehören



idnet abetterebtinge mbe, B. ner et ot aren ger if Riner

Dann geht die Tür, und der Abelrich kommt rein, ruhig, ein wenig bleich, ein wenig be-immert, aber mit einem Ausdruck von Liebe im klicht, wie immer, wenn er um die Zeit zu frau und Kindern eintritt. Die Biolanta läht ie Arme sinken, es löst sich etwas in ihr; sie iht ihn an, den Abelrich; arglos ist er wie mmer. Scheindar ruhig langt sie nach Kinder-gidern, die noch herumliegen, umd fängt an, uszuräumen. Abelrich tritt ans Bett und beugt ih zu den Kindern nieder; er spaßt mit ihnen, er Abel kichert, das Fini stöht einen kleinen khrei aus.

drei aus.

m

ch 1d

ill er rn

bel

en

en ört

ım.

ube fie

der der

die Ien ten

die gen Die

n!"

ift per= Ber=

auf,

der

eder chtet iufte

eine

"St," macht die Mutter. Da fagt der Abelrich ein lautes "Schlaft jett!" mb tritt vom Bett weg. Er tritt hinter die Riolanta.

"Er ift fort," flüftert er.

"Fort?" fragt fie, fich jäh nach ihm um-endend. Unwillfürlich geht fie neben ihm bis m Fenster, an das er tritt.

"Das ganze Gelb, das der Händler dagelaffen at, hat's getoftet," fagt er darauf. Beide sehen m Fenster hinaus, sehen aber nicht, was raußen ist. Der Hinaus, sehen aber nicht, was raußen ist. Der Hinaus, sehen aber nicht, was raußen ist. Der Hinaus, sehen aber des versuntenen inte übergoffen. Wier in der Gasse unten mtelt es schon. Ihre beiden Gesichter sind bedatet; so tann teines recht gewahren, wie düster sandre hist. anbre blidt.

"Sein Erbe hat er heraus verlangt," flüstert belrich wieder, "ich habe es immer gedacht und sogt, es wird dazu kommen. Hür diesmal ist aufrieden gestellt, aber schwer Geld hat's ge-

Die Biolanta fcweigt. Einen Augenblid fteben Schulter an Schulter, in Bedanten verfunten ausblidend.

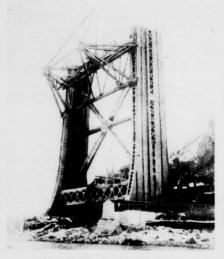
nausblickend.
"Das ganze Gelb muß ich wieder holen auf Rant," sagt dann Adelrich. Dabei streist ine Hand unwillfürslich bei einer Bewegung, er macht, die der Biosanta; die Berührung st ein seltsames Empfinden durch beide. Die inde verschlingen sich, die Finger pressen perfen sich sammen, ganz aufrecht stehen sie nebeneinander, rhagere ectige Bauer und das stattliche Weib, nehen nicht, starren nur voll Sinnens hinaus den sernen Kimmes hin. was es dunkter und den sernen Kimmes hin. was es dunkter und den fernen Simmel bin, wo es buntler und mfler wird. Dabei wird ber Drud ihrer Sande t (dymerzhaft, fo feft umtlammern fie fich), und brauchen nichts zu fagen; fie verftehen fich lit: wir zwei halten zufammen!

"Der Mutter muß ich es jeht fagen," unter-icht Adelrich ein langes Schweigen. Ihre nger löfen fich, und er geht, fo facht es fich f schwerem Schuhwert geht, aus der Stube. jedwerem Schuhwert geht, aus der Stude. "Mutter," hört ihn Biolanta in der Rebenbe rusen. "Kommt herunter, Mutter." Dann
ht eine Tür, und sie kann hören, wie die
den über die Treppe hinuntersteigen. Es ist
nz still um sie jeht, der seise Atem der zwei
nder, die schon eingeschlasen sind, klingt in die
ube, die immer dunkter wird, sonst rührt sich
hts. Das Dämmerlicht und das leise Atmen
nn schäftrig machen; Müdigkeit, freisich nicht
htas, fällt auch der Biolanta in die Glieder.
e läßt sich am Fenster in einem Stuhl nieder.
nn verfällt sie in Sinnen. Es ist tein ruhiges
berdenten, die Gedanten jagen und hasten,
e, in der seit manchem Jahr alles klar und
h und ruhig gewesen ist, hat eine Unrast in
, die selbst in den starten Körper ein Zittern
ngt. Er wird wiederkommen, der Marianus!
r Welrich hat es selber durchblicken lassen in ten Worten. "Jeht wantt alles das, was du
ausgedaut hast, Violanta! Du hättest es
bt wagen sollen, hereinzukommen in das Hausl
rt hast dus gemeint, bist du, und wirst herr t haft du gemeint, bift du, und wirft herr riven über alles, was aus der alten Zeit wieder den über alles, was aus der alten Zeit wieder nmen könnte. Haft in dir selber den Wurm gessen, der an deiner Krast frißt, daß du jest erst! Das Gewissen hast vergessen, Biolanta! Sie starrt aus dem Fenster. Im Lalboden ist Racht, Schatten steigen auf; aus der Liese einen sie zu tommen, dorther, wo die Schöl-enschlucht ist und es talzu geht. So steigt der patten in deinem Leben auf, Biolanta! Aus Bfuhl der Intichihutte bift du auf den Berg Gutheit gestiegen, und jest langt's herauf Armen, die sich näher und näher reden, will dich wieder in den Pfuhl zurüdziehen.

Rein, bei Gott nicht! Das junge Beib fährt mit einem Ruck aus ihrer zusammengesunkenen Stellung auf, ihre Finger trallen sich zusammen, auch über die Stirn geht ein blistähnliches, wildes Zucken. Das weiß sie: zurück geht sie nicht! Also sich wehren, sich wehren!

Wenn sie es dem Adelrich sagte! Der Gedante ist ihr manchmal gekommen. Aber — zu spät ist es zum Beichten! Damals hätte sie es sagen sollen, als er sie zum Beibe verlangt hat. Und hat es nicht können.

Aufrecht und brav ift er, der Abelrich! Richt mehr ansehen tonnte er sie! Eine, die sich be-schmutt hat! Freisich, genommen hat er sie, troftem er gewußt hat, woher sie kam. Aber:



Eine Brüde über ben Subson wird gurgeit bei Rem Port gebaut, unfer Bilb zeigt ben öftlichen Turm biefes neuen gewaltigen Bauwerts B. B.

"Richt, wo du her bift, was du bift, frag' ich," hat er einmal gesagt. "Und du bist eine, vor der ich fröhlich den Hut ziehen darf!" Und jetzt foll sie ihm sagen, daß sie das nicht ist? Kein Gedante daran! Es geht nicht mehr um ihr Glüd allein, um die Kinder geht's, um ihn, ums gange Haus! Schweigen muß sie darum! Wehren muß fie fich, wehren bis aufs Blut, daß nichts

Bieder beißt fie die Jähne zusammen, wieder bäumt fie sich wie zum Kampfe auf. Da geht die Tür abermals sacht und sorglich zurück. Abelrich streckt den Kopf herein. "Bo bleibst auch?" fragt er halblaut, um die Kinder nicht

"Ich habe nachdenten muffen," fagt die Biolanta und fteht auf. Er tritt völlig ein: faum unterscheibet fie in der Duntelheit seine lintische, hagere Gestalt; aber sie fühlt sich sicher, weil es buntel ift

"Romm jest," fagt er, an fie herantretend. Er ichiebt fie mit liebevollem Stof der Tur gu. Aber ehe fie diese erreicht, tritt er neben fie. Er legt ben Urm um ihre Suften, faft unbewußt lebnt fie fich an ihn. So iceten fie auf die

Schwelle.

"Du —" sagt da Biosanta piöklich atemsos und hält ihn zurück. Es ist ihr wie angeworsen: Jest mußt du es ihm sagen! Aber dann würgt es sie; die Kehle ist ihr verschnürt, der Herzschlag geht ihr so wild, daß sie zu erstieden meint.

"Bas ift?" fragt Abelrich ahnungslos.

Da faßt fie sich und geht weiter, fo baß er folgen muß.

"Eingefallen ift es mir," flüftert fie im hin-unterfteigen. "Er wird wiedertommen, der Ma-

Er tommt nicht auf ben Bebanten, bag fie etwas anderes auf der Junge gehabt haben könnte. "Er wird wiederkommen, sicher," fagt nuch er. Sie seufzen beide ties aus dem Innersten Ponnte. auch er. berauf. Dann treten fie unten in die Stube.

Ein Schatten ist im Leben der Biolanta, bald so groß, daß keine Sonne daneben mehr Raum hat. Die bligt nur manchmal darein, wenn sie die Kinder anschaut, wenn sie in die Gesichter der Kennerin und des Abelrich blickt, aus denen ihr die Liebe entgegenleuchtet, oder wenn sie das Wesen der Knechte und Mägde beachtet, die vor ihr wie vor etwas Höherem sich ducken. Bielleicht ist es der gewaltige Auswand an Kraft, dessen sie bedarf, um äußerlich rubig au scheinen, der sie noch über das hinaushebt, was sie früher war; eine stille Größe ist an ihr. Aber die Rennerin stößt den Abelrich an: "Was ist mit deiner Frau? Die überschaft sich, die übersorgt sich für uns alle. Siehst, wie sie hohle Augen hat, und weiß ist sie wie die frischgeweißte Wand im Hausgang!" Ein Schatten ift im Leben ber Biolanta, balb

im Hausgang!"
"Ja, ja," nickt der Abelrich und geht zur Bio-lanta: "Langsam, kangsam, Frau, du mußt nicht zu viel wollen, jest hast wieder eine Magd weniger und alles nimmst auf dich!"

"Laß mich, laß mich," antwortet sie mit sonderbar gepreßter Stimme, reckt die Arme und richtet sich selber auf: "Schaffen muß ich, sonst kann ich nicht leben!"

Damit läßt sie ihn stehen. Er aber sieht ihr nach; sein Blick ist heiß. "Wenn ich dich nicht hätte, fährt es ihm durch den Sinn, was du für eine bist, du! So demütig und sest hängt

Heute ist ein Brief gekommen vom Marianus. Er fei das Herumstreichen satt! Geld will er haben, oder heim will er kommen! Den Binter über läuft er nicht auf den Strafen herum!

über läuft er nicht auf den Straßen herum!
Der Brief macht nach dem Mittagbrot die Runde vom Adelrich zur Kennerin, von der zur Violanta. Die Kennerin stöhnt. "Laß ihn tommen," sagt sie zum Sohne, der den Kopf auf der Brust hat und auf den Boden start, wie einer, der feinen Rat mehr weiß. Biosanta steht auf, rasch, der Boden ächzt, so sest sie über die Diesen. Aus einem Bandschrant nimmt sie eine Schachtel, in der Geld klingelt. "Da," sagt sie, "das ist erspart vom Hauskalt, schie ihm das."
"Für wie lange wird's gehen," sagt der Abelrich und wiegt den Kopf hin und her, wie das seine Art ist, wenn er Bedenten hat.
"Wenn es nur ein paar Wochen sind!" tönt

"Wenn es nur ein paar Wochen sind!" tönt die Stimme der Violanta wieder, diesmal laut und hart, so daß die Rennerin sast vorwurfs-voll ausblick. Abelrich aber nimmt das Geld, ahlt es, bedentt sich nicht mehr, steht auf und trägt es zur Post. So ist wieder eine Frist er-kauft. Violanta weiß wie alle, daß es nur eine Frist ist

Ihre Unruhe will fie trant machen. Wenn eine Tur geht, fährt fie gusammen: er tonnte tommen! Benn ein Brief tommt, steht ihr bas Herz still: von ihm kann er sein! Die Qual würgt sie. Einmal, ein einziges Mal kommt sie eine Schwachheit an, eine grenzenlose Sehnsuch, einem zu beichten. Die Ragerin fällt ihr ein, einem zu beichten. Die Ragerin fällt ihr ein, die fromme, die wackere. In demlelben Abend fäuft sie zu ihr hinüber. Aber schon die Luft in der Gasse bläft ihr die Müdigkeit aus den Gliedern. Auf der Treppe besinnt sie sich, ob sie nicht lieber umkehre; sast mechanisch steigt sie die Augerin sigen weiß, ist dabei so tief in zwiespältige Gedanken weiß, ist dabei so tief in zwiespältige Gedanken weiß, ist dabei so tief in zwiespältige Gedanken versunken, daß sie die Alinke ohne anzuklopfen ausdrückt und plöglich vor dem schwäcktigen, in seinen Lehnstuhl am Fenster geducken Weibe steht. Sie erschrickt. "Zesus, jest din ich Euch da so bereingelaussen," stammelt sie.
"Sag doch nichts," beschwichtigt die andre eifrig, "es ist ja so recht, daß du wieder einmal kommst. Ses dich doch!" Ihr kleines Gesicht ist von einer stillen Freude durchseuchtet. Auch sie mag dich leiden, muß sich die Violanta un-

ift von einer stillen Freude durchseuchtet. Auch sie mag dich leiden, muß sich die Biolanta unwillkürlich sagen. Der Einsadung, zu sißen, gibt sie nicht Folge. Unrubig, als suche sie schon wieder nach einer Gelegenheit, fortzutommen, blickt sie nach der Tür zurück. "Ich — ich muß gleich wieder gehen," sagt sie. "Ich dach mur grüßen wollen." "Bie geht's?" plaudert die Ragerin, "aber nicht fragen muß man dich! Wer so mitten im Glück sitz wie du! Zwei Staatskinder hast." "Ich ein aufflackendes und zusammen-sinkendes Licht. (Joetsehung solat.)

fintendes Licht. (Portfehung folgt.)



Bilder vom Arbeitersport







Auf bem Rabe jum Stanbesamt



3abifder Arbeiterfport in Palaftina: Betätigung ber Sportgenoffen im Rubertinb ju Sal

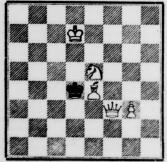
Ratfel

le fehlenbe Mittelfilbe

Berftedrätfel

Shab

chanfgabe Rr. 168 Bon B. G. Laws



Ratt in 3 3tiger

th: Rd7; 913; Ge5; Bes; Bg3 (5 Steine)

4-e5. Ra6-b6; 2 Sel-a5+, h4-a4+ 2 ... Rb6×c6; ... Rb6+a6; 3 cl-c5 nim. 1; 4 d3-d4+.

Spanifche Partie

	Städtewettfampf Haffartzif-Zena	Jena-Apolba am 9.	
1 e2-e4	e7e5	12 c3×d4	0-0
2 6g1-f3		13 6b1-c3	h7—h6
3 2f1-b5		14 2c1-e3	Dd8-c7
4 2b5-a4		15 Tal-c1	Dc7-b7
50-0	b7-b5	16 2c2-b1	616-h77
6 2a4-b		17 Dd1-c2	f7-f5
7 2f1-e1		18 6c3-d5!3)	€c6×d4
8 c2c3		19 2e3×d4	eō×d4
9 2b3-c2		20 Gf3×d4	2e7−gō
10 h2-h3		21 Dc2-b3 4)	98-h89
11 d2-d4	c5×d4	22 3c1-c7	Aufgegebet

Unmertungen

... grunt durch Ne2/es.

1. Eine intereffante Stellung, Auf 21 2g5/c1 folgt Sebl. Kul Ob5-77 folgt Tel-67 und Mannenortuit ift unabwendbar. Auch auf andere Jug leif durch den Jug Tel-67 in Bortei.

3. Retiet den König, aber nicht die Dame.

Endspiel Ar. 13
Bon & Aind (Brit. Cheff, Mag. 1913)
Stellung: Weiß; Ras; Sec; Pes, de (4 Steine), Sp5; Tis; Ba5, d5, d3 (6 Steine), Beis zieht und gewinnt

Eurnier um die Berliner Reifterfchaft

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-170675262192404191-19/fragment/page=0018

DFG

me e des follo des Kom nifd follo fätsl Bin neut Beftand

Die Bic werticha gemei fieren Errunge Rraft fichern, rijde:

au berie Nichte Hichen G begrüße eine Bo ftattgefi zengt, b

ichieb b nehmer phyfifche bation 1 Jenntnis

gejdhloff rung g

Das s id) e R des Rö

öffentlic bemotra Berichte gu benfe Der 9

bas Să "berloge

gebliche